

KEINE SEKUNDE ZU VERLIEREN

INEOS unterstützt Großbritannien mit 110 Millionen Pfund Sterling bei seinem Vorhaben, die weltweit älteste und prestigeträchtigste Segelregatta America's Cup zu gewinnen

AUSGABE 14. 2019

PLASTIK IST KEIN ÜBELTÄTER

Warum es das Leben, wie wir es kennen, ohne Kunststoff nicht geben würde

EINE GUT GEÖLTE MASCHINE

Der Wind dreht sich, und das sind gute Nachrichten für INEOS in Amerika

www.inchnews.com

INEOS
THE WORD FOR CHEMICALS

INEOS | TEAMUK

BRITISH CHALLENGER FOR THE AMERICA'S CUP



AC75
keel-less, foiling,
self-righting,
soft wing-sailed,
75 foot monohull

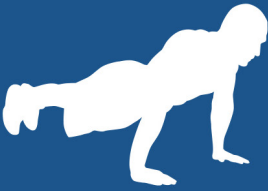
Foil
Twin canting T-foils
ballasted to provide
stability
Weight of 1,175kg
per foil



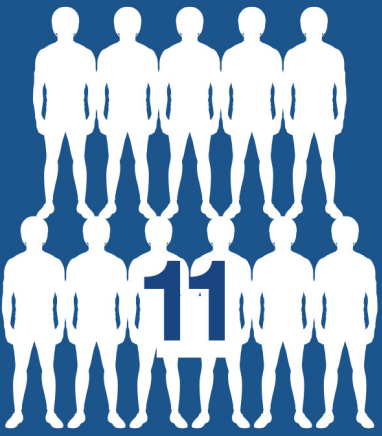
60mph
top speed



Up to
35,000kcal
expenditure per sailor
in physical training
and sailing per week



12-15 hours
per week
physical training



sailors will race on-board the AC75

100
team members

1851



"There is no second, Ma'am"
Reply to Queen Victoria as she watched the yacht America close
on the finish line in 1851 and enquired as to who was second.

2021

- | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---------|---------|---------|---------|-------------|--------------|------------|-------------|--------------|-------------|------------|-----------|--------------|---------|-----------|-----------|-------------|----------------|-----------------|----------------|---------------|
| Cambria | Genesta | Galatea | Thistle | Valkyrie II | Valkyrie III | Shamrock I | Shamrock II | Shamrock III | Shamrock IV | Shamrock V | Endeavour | Endeavour II | Sceptre | Sovereign | Lionheart | Victory '83 | White Crusader | White Lightning | Land Rover BAR | INEOS TEAM UK |
|---------|---------|---------|---------|-------------|--------------|------------|-------------|--------------|-------------|------------|-----------|--------------|---------|-----------|-----------|-------------|----------------|-----------------|----------------|---------------|

1851 • 1870 • 1871 • 1876 • 1881 • 1885 • 1886 • 1887 • 1893 • 1895 • 1899 • 1901 • 1903 • 1920 • 1930 • 1934 • 1937 • 1958 • 1962 • 1964 • 1967 • 1970 • 1974 • 1977 • 1980 • 1983 • 1987 • 1988 • 1992 • 1995 • 2000 • 2003 • 2007 • 2010 • 2013 • 2017 • 2021

British Challengers Britain has never won the America's Cup

EINLEITUNG



HIER SCANNEN
UND INCHNEWS.COM
BESUCHEN

Das Jahr, in dem wir unser 20. Jubiläum feierten, neigt sich dem Ende zu. Wir blicken auf zwölf Monate zurück, in denen wir beispielloses Wachstum erzielten, das Geschäft weiter ausbauen und schlagzeilenträchtige Ankündigungen machten.

Zu Wasser gehört INEOS derzeit zu den Top zehn der Öl – und Gasunternehmen in der Nordsee. Wir können bestätigen, dass INEOS bei Redaktionsschluss mit Conoco Phillips Gespräche führte, was die Marktposition von INEOS nochmals verbessern wird.

Zu Land haben wir bestätigt, dass bis Anfang des neuen Jahres der Produktionsstandort für den Bau unseres kompromisslosen Geländewagens feststehen wird.

Des Weiteren haben wir die bisher umfassendste Kapitalinvestition von INEOS angekündigt – die größte in der europäischen Chemiebranche seit einer Generation.

Unsere Entscheidung, eine neue PDH-Anlage und einen neuen Kracker zu bauen, wird die Branche grundlegend verändern und unterstreicht INEOS’ Engagement für die Industrie.

Wie immer tun sich zahlreiche Möglichkeiten auf.

Die Erfolge unseres Unternehmens in Großbritannien, Europa, Amerika und Asien verdanken wir der harten Arbeit unserer Beschäftigten, die sich stets auf das konzentrieren, was für die Zukunft des Unternehmens und die Kunden am besten ist.

Als energieintensives Unternehmen, das sich selbst zum Ziel setzt, den Energieverbrauch zu senken und ständig effizienter zu sein, ist Nachhaltigkeit von entscheidender Bedeutung.

Da die Anforderungen einer wachsenden Weltbevölkerung erfüllt werden müssen, will INEOS Lösungen für das scheinbar Unmögliche finden.

Und das tun wir – allein, und wo es möglich ist, mit anderen.

Sehen Sie sich an, was wir gemeinsam mit führenden Marken und Recyclingtechnologieunternehmen tun: wir wollen eine der größten Herausforderungen dieses Jahrhunderts bewältigen: Plastikmüll.

Nehmen Sie das von der EU geförderte EPOS-Projekt.

Durch die Zusammenarbeit mit verschiedenen Industrien in der Nähe unserer Standorte könnten wir sehr bald Abfallströme als Brenn – oder Rohstoffe mit unserer Nachbarschaft teilen.

Dem INEOS-Gründer und – Vorstandsvorsitzenden geht es nicht nur darum, der Branche eine nachhaltige Zukunft zu sichern.

Jim Ratcliffe setzt sich zudem für den bedrohten Atlantiklachs in Island und die von Wilderern gefährdeten Wildtiere in Tansania ein.

Damit sie überleben können, müssen nachhaltige Lösungen gefunden werden.

Seit kurzem unterstützt Jim darüber hinaus Großbritanniens Vorhaben, den America’s Cup, die begehrteste Trophäe der Sportwelt, zu gewinnen. INEOS TEAM UK ist der offizielle Herausforderer und will den America’s Cup erstmals seit dem Gründungsjahr 1851 in heimische Gewässer holen.

Es sind spannende Zeiten.

Bill Reid, Head of Merger and Acquisitions bei INEOS, bringt es auf den Punkt: „Manchmal habe ich das Gefühl, wir fahren Achterbahn. Seit kurzem fühlt es sich eher wie in einer Rakete mit steilem Weg nach oben an.“

Und er hat Recht.



INCH ONLINE:

INCH ist gefragt. Daher steht es allen internen und externen Beschäftigten und Partnern zur Verfügung. Um den Zugang zu erleichtern, können Sie das Magazin zu erleichtern, können Sie das Magazin und die eingebetteten Videos online, auf Ihrem Handy, auf Ihrem iPad oder auf Ihrem Desktop aufrufen.

WAS IST DAS?

Dies ist ein „Quick Response“- oder QR-Code. Sie können ihn mit Smartphones scannen, um Videos oder Online-Inhalte anzuschauen. Dazu müssen Sie zunächst einen QR-Reader herunterladen. Dann scannen Sie einfach den Code, und die Inhalte starten automatisch.



INCH APP

INCH gibt es auch im Apple Newsstand, sodass Sie mit Ihrem iPad auf Inhalte zugreifen können.



FACEBOOK

Klicken Sie auf „Gefällt mir“, um regelmäßige Updates und Artikel aus dem Magazin zu erhalten.
www.facebook.com/INEOS

TRADITIONELLE BROWSER

Alle Leser/innen, die eher die traditionelle Technologie bevorzugen, können INCH auch in allen Sprachen mit ihrem Internet-Browser online unter www.inchnews.com abrufen.

INHALT

IMPRESSUM

Herausgeber: Richard Longden, INEOS

Artikel von: Sue Briggs-Harris

Deutsche Ausgabe: Dr. Anne-Gret Iturriaga Abarzua, INEOS in Köln

Gestaltung: Strattons (strattons.com)

Verleger: INEOS AG

Redaktionsanschrift: INCH, INEOS AG, Avenue des Uttins 3, 1180 Rolle, Schweiz

E-Mail: inch@ineos.com

Fotografie: INEOS AG®

Download: Auf www.inchnews.com können Sie das INCH-Magazin abonnieren und digitale Ausgaben herunterladen.

INEOS übernimmt keine Verantwortung für die in dieser Publikation enthaltenen Meinungen oder Informationen. Wir gehen davon aus, dass die Informationen in dieser Publikation präzise sind, können allerdings keine Gewähr für die Richtigkeit oder Vollständigkeit übernehmen.

© INEOS AG 2019

Zahlen und Fakten	02
Global denken	04
Sir Ben Ainslie arbeitet mit INEOS am Kunststoffversprechen	06
Plastik kann fantastisch sein	08
INEOS erzeugt eine Welle an Veränderungen	10
Ambitionierte To-do-Liste der Kunststoffindustrie	12
Keine Sekunde zu verlieren	14
Einen Gang dazu schalten	16
Jim stellt sich gegen den Strom	18
Stolz von Afrika	20
Brücken in eine bessere Welt	22
INEOS’ verborgene Schätze	24
Gut geölte Maschine	26
Einfach den Job machen	28
Da draußen ist die Wildnis	32
In den Schlagzeilen	34
Sportgeschichten	35

Global denken

INEOS sichert volle Unterstützung zur Schaffung einer Kreislaufwirtschaft zu

INEOS teilt viele Ansichten von Lady Ellen MacArthur zur Lösung des Plastikproblems und hat kürzlich ein globales Versprechen abgegeben, um die Kreislaufwirtschaft von Kunststoffverpackungen zu fördern

INEOS setzt sein ganzes Gewicht dafür ein, eine Ökonomie zu schaffen, in der Kunststoffe immer wieder verwendet werden.

INEOS hat sich mit anderen führenden Unternehmen und Regierungen weltweit zusammengetan, die ebenso die heutige Wegwerfwirtschaft in eine Wirtschaft transformieren wollen, in der Kunststoffe so gestaltet sind, dass sie immer wieder verwendet werden. Dies wird dazu beitragen, dass sie ihren Wert behalten und nicht im Meer landen.

INEOS hat vier Versprechen bis 2025 gemacht.

„Dabei geht es nicht nur um PR“, sagte Peter Williams, Group Technology Director für INEOS. **„Wir sind weltweite Führungspersönlichkeiten, die an Lösungen arbeiten, um die Hauptursachen von Plastikmüll und – verschmutzung in den Griff zu bekommen. Alle – auf der ganzen Welt – müssen ihren Beitrag leisten, um dieses Problem in den Griff zu kriegen: die Regierung, die Industrie, NGOs und die Öffentlichkeit, weltweit. Wir leisten unseren Beitrag.“**

Kunststoffe spielen heutzutage eine fundamentale Rolle im modernen Leben. Sie haben viele Anwendungen beeinflusst – und verbessert.

Zum Beispiel führen leichtere, robustere Fahrzeugkomponenten zu mehr Fahrsicherheit und weniger Kraftstoff – oder Energieverbrauch. Verpackungen, die Lebensmittel schützen und frisch halten, tragen dazu bei, weniger Lebensmittel zu

verschenden und verringern den Einsatz von Konservierungsmitteln. Sterile Verpackungen verbessern die Gesundheitsversorgung in Städten und unzugänglichen Gebieten auf der Welt, während Isolierungen moderne Häuser erheblich energieeffizienter machen.

INEOS stellt hochwertige Kunststoffe her, die unser Leben verbessern.

100 Prozent der von INEOS produzierten Polymere können recycelt werden, doch nur 14 Prozent werden recycelt. Das meiste landet auf Deponien.

Dies hat enorme Konsequenzen für die Umwelt, und darüber wurde vielfach berichtet.

Nach einem Bericht des Weltwirtschaftsforums und der Ellen MacArthur-Stiftung kosten Verpackungsabfälle aus Kunststoff der Weltwirtschaft jährlich rund 80 Milliarden US-Dollar.

Im Rahmen seiner Verpflichtung zu einer neuen Kreislaufwirtschaft hat sich INEOS vier ambitionierte Ziele gesteckt, die bis 2025 erreicht werden sollen.

Wir sind überzeugt, dass es uns – mit Innovationen und Partnerschaften – gelingen kann, den Wert von Kunststoff zu erhalten, müssen aber die Art und Weise, wie wir ihn produzieren, verwenden und am Ende seines Lebenszyklus wiederverwerten, überdenken.

„Wir möchten andere inspirieren und mit gutem Beispiel vorangehen“, sagte Tom Crotty, INEOS Director of Corporate Affairs.

INEOS macht bereits Fortschritte.

Derzeit arbeitet INEOS mit Markenunternehmen zusammen, um das Verpackungsdesign zu vereinfachen, damit sich die Verpackung leichter recyceln lässt.

Zudem untersucht INEOS gemeinsam mit Entsorgungsunternehmen die Möglichkeiten der mechanischen und chemischen Wiederaufbereitung von Kunststoffen, während die internen Polymerwissenschaftlerinnen und –wissenschaftler nach Lösungen für die Herstellung neuer Produkte suchen, die ohne Qualitätsverlust aus einem größeren Anteil recyceltem Material gefertigt sind.

„Plastik gehört nicht auf die Deponie und schon gar nicht ins Meer“, sagte Tom Crotty. **„Dies wirkt sich nicht nur nachteilig auf die Umwelt aus, sondern ist auch eine schreckliche Verschwendung einer wertvollen Ressource, die gesammelt werden muss, damit wir sie recyceln können.“**

In dieser Ausgabe von INCH beleuchten wir, wie Plastik die Welt verbessert hat, was die Kunststoffindustrie gegen den Plastikmüll unternimmt und wie INEOS sich mit seinen Innovationen darum bemüht, dass Plastik auch im 21. Jahrhundert weiterhin der Werkstoff der Wahl bleibt.

Sir Ben Ainslie unterstützt das Kunststoffversprechen von INEOS: Seiten 6/7

„Dabei handelt es sich nicht um eine PR-Aktion. Das sind richtige Ziele, die uns dabei helfen, unser Geschäft zu einer Kreislaufwirtschaft zu bringen. Die Hauptursachen für Plastikmüll und Umweltverschmutzung werden dadurch zwar nicht beseitigt, doch es hilft, die Denkweise über Plastikmüll zu verändern und unser Unternehmen ressourceneffizienter zu machen.“

Peter Williams, Group Technology Director bei INEOS



INEOS' Versprechen bis 2025

Bis 2025 wird INEOS :

Eine Reihe von Polyolefin-Typen für Verpackungsanwendungen in Europa anbieten, deren Recyclinganteil mindestens 50 Prozent beträgt

Seine Produkte, die für Verpackungen aus Polystyrol in Europa bestimmt sind, durchschnittlich mit einem Recyclinganteil von 30 Prozent herstellen

In die Produkte **mindestens** 325.000 Tonnen Recyclingmaterial pro Jahr integrieren

Dafür sorgen, dass 100 Prozent der Polymerprodukte recycelbar sind.

Sir Ben arbeitet mit INEOS am Plastikversprechen

Olympiasieger weist Kritik an seiner Zusammenarbeit mit INEOS zurück

DER erfolgreichste Segler in der olympischen Geschichte führt das britische Herausforderer-Team, um mit der Unterstützung von INEOS den ältesten Pokal zu gewinnen. Das ist aber noch längst nicht alles, was der britische Segler und INEOS erreichen wollen.

SIR Ben Ainslie ist überzeugt, dass Industrieunternehmen wie INEOS das Plastikproblem in den Griff bekommen werden.

„Sie verstehen das Problem besser als sonst jemand und können wirklich etwas bewegen“, sagte er bei einem Fernsehinterview bei Good Morning Britain. **„Ich weiß, sie tun alles dafür.“**

Sir Ben, der sich seit kurzem mit seiner Frau Georgie durch Aufklärung für den Schutz der Meere engagiert, beantwortete eine Frage der Fernsehmoderatorin Susanna Reid, warum er sich mit INEOS für den Versuch zusammengetan habe, den America's Cup zu gewinnen.

„Sie sind in einer eigenartigen Situation, weil Ihr Sponsor INEOS ein Chemieunternehmen und Kunststoffhersteller ist“, sagte sie. **„Sowohl Friends of the Earth als auch Greenpeace wollen INEOS vom America's Cup ausschließen.“**

Doch Sir Ben, Großbritanniens erfolgreichster Segler in der olympischen Geschichte, sagte, dass genau dies der Grund für die Partnerschaft mit INEOS gewesen sei.

„Wie könnte man das Problem besser angehen als an der Quelle, bei den Produzenten“, sagte er. **„Ich weiß, dass INEOS**

sich für eine Kreislaufwirtschaft engagiert, in welcher der gesamte Kunststoff recycelt und wiederverwendet wird. Ich bin davon überzeugt, durch die Zusammenarbeit mit INEOS etwas zu bewirken.“

Er fügte hinzu: **„Ich glaube, die Chancen stehen gut, dass ich den America's Cup das erste Mal seit seiner Gründung nach Hause holen kann. Gleichzeitig kann ich etwas gegen die Meeresverschmutzung durch Plastikmüll tun.“**

Seine Frau Georgia sagte zu Susanna Reid, dass Innovation und Technologie diese globale Herausforderung bewältigen können.

„Es geht nicht nur um die Menschen zu Hause, die auf Trinkhalme und Tüten aus Kunststoff verzichten“, sagte sie. **„Es kommt vor allem auf Unternehmen wie INEOS und jene großen Unternehmen an, groß zu denken und das Problem wirklich zu lösen. Genau das wollen sie, und das ist eine große, große Erleichterung.“**

Sir Ben nimmt Kurs auf Gold: Seite 14



Plastik *kann* fantastisch sein

Warum es das Leben, wie wir es kennen, ohne Kunststoff nicht geben würde

Die Gesellschaft wäre ohne Kunststoff verloren. Wir können jedoch nicht die Tatsache verleugnen, dass unsere Ozeane mit Plastikmüll überflutet sind. Wir wissen, dass etwas getan werden muss. Wir brauchen eine Welle der Veränderung. Aber es geht nicht um ein Nein zu Plastik, sondern um ein Nein, Kunststoff wegzuerwerfen

KUNSTSTOFFE spielen eine wesentliche Rolle in unserem modernen Leben. Aber Plastikmüll steht derzeit im Fokus wie nie zuvor.

Kampagnen, die sich für saubere Gewässer einsetzen, fegen durch die Welt.

Die Notwendigkeit, die Verschmutzung der Meere aufzuhalten, geht alle an.

Eindrückliche Fotos mit Kindern, die auf Bergen geworfener Plastikflaschen spielen, und Meeresschildkröten, die Plastikmüll für Nahrung halten, umgeben uns.

Als einer der weltweit führenden Kunststoffhersteller ist INEOS beim Anblick dieser Bilder und über die steigende Flut an Plastikmüll in den Meeren ebenso erschüttert wie alle anderen.

Aber Kunststoff ist nicht böse, sondern der Plastikmüll, insbesondere bei nicht ordnungsgemäßer Handhabung.

Ein Kunststoffverbot ist nicht die Antwort.

Was benötigt wird, ist eine Welle der Veränderung.

Wir sind davon überzeugt, dass es nicht um ein Nein zu Plastik geht, sondern um ein Nein Kunststoff wegzuerwerfen.

Wir müssen darüber sprechen, warum Plastikmüll in Flüssen, Ozeanen und an Stränden landet und was wir dagegen tun können.

Kunststoff ist wertvoll. So wie Glas, Metall und Papier.

Kunststoff hat die Welt wie kaum ein anderes Material verändert und spielt eine wesentliche Rolle in unserem Alltag.

Kunststoff wird jedoch selten mit Nachhaltigkeit in Verbindung gebracht und damit, wie er Leben rettet. Das ist frustrierend.

Kunststoffverpackungen, die Lebensmittel ohne Konservierungsstoffe frisch halten und vor Bakterien schützen, haben auch die Lebensmittelindustrie verändert. Durch sie wurde es möglich, Nahrungsmittel kostengünstig aus Entwicklungsländern in entwickelte Länder zu exportieren, was deren Lebensstandard erhöhte und der Wirtschaft zugutekam. Handel, der dank Kunststoff angekurbelt wird, ist besser als Hilfsmaßnahmen.

Fahrzeugkarosserieteile, Armaturenbretter, Stoßstangen, Motorkomponenten und Kraftstoffbehälter werden aus Kunststoff produziert, damit sie sowohl robust sind, als auch das Fahrzeuggewicht reduzieren.

Ähnliche Bestandteile ermöglichen Luftfahrtunternehmen sowie Zug- und Fahrzeugherstellern, Flugzeuge, Züge und Lastkraftwagen leichter und effizienter zu machen.

Dadurch wird weniger Kraftstoff verbraucht, was die Umwelt weniger belastet, da CO₂-Ausstoß und Kosten reduziert werden.

Auch Elektrofahrzeuge verbrauchen weniger Strom, wenn sie leichter sind.

Kunststoff, der bei Fahrzeugen zum Beispiel in Knautschzonen oder Airbags verwendet wird, trägt dazu bei, die Zahl der Toten und Verletzten auf Straßen zu verringern.

Ihr Smartphone, Ihr iPad und Ihr Computer sind dank Kunststoff leichter, smarter, kleiner und länger einsetzbar. Stents für Herzkranzgefäße, Katheter, Spritzen, Blutbeutel, Prothesen, Tablettenkapseln, MRI-Geräte, Inkubatoren, Dialysegeräte, sterile pharmazeutische Verpackungen und

Operationssäle sind alle aus Kunststoff. Genauso wie Moskitonetze, Krankenbehandlungssets und Wasseraufbereitungsbeutel, die bei Naturkatastrophen gebraucht werden.

Die Rotorblätter und Komponenten für Windkraftanlagen sind robust genug, um rauen Witterungsverhältnissen auf See und an Land standzuhalten, da sie aus Kunststoff sind.

Herkömmliche Materialien wie Stahl würden nicht annähernd dieselbe Effizienz bieten.

In den Anfängen der Industrialisierung traten bereits nach wenigen hundert Stunden Betriebslaufzeit Probleme mit Rotorblättern aus Stahl auf.

In einigen Teilen der Welt, wie z. B. in Mexiko-Stadt, waren Kunststoffrohre ein echter Segen. Sie transportieren sauberes Trinkwasser entlang haltbarer Rohre, deren Installation kostengünstig und einfach war.

Kunststoff umgibt uns. In Gebäuden. In Elektrogeräten. In Rohrleitungen. In Kleidung und Schuhen. In Spielzeug. In Kontaktlinsen. In Inhalationsgeräten. Im Bargeld in unseren Portemonnaies. Sogar in Menschen.

Kunststoffe ermöglichen heutzutage große Fortschritte in der Medizin, tragen zur Verbesserung der Lebensqualität durch Implantate bei und ersetzen Hüften, Knie, sogar Zähne.

Kunststoff durch alternative Materialien zu ersetzen, wäre ein Schritt zurück und würde der Umwelt schaden.

Es wird mehr Energie benötigt, um etwas aus Stahl oder Glas statt aus Kunststoff herzustellen.

Das führt zu einem Anstieg an Treibhausgasen.





Mit anderen kooperieren

Der von INEOS hergestellte Kunststoff ist zu 100 Prozent recycelbar. Doch ist die Wiederverwertung schwierig, wenn Hersteller verschiedene Kunststoffe – und es gibt über 50 verschiedene Polymertypen – kombinieren, um hocheffiziente und komplexe Verpackungen zu produzieren.

Das muss vereinfacht werden, wenn wir die Menge an Kunststoffen, die recycelt werden sollen, erhöhen wollen.

Wir arbeiten daher mit Verpackungsdesignern zusammen, die diese Polymere für Produkte mit hervorragenden Eigenschaften kombinieren, da dadurch das Recycling erheblich erschwert wird.

Qualität von recyceltem Material erhöhen

Recycelte Kunststoffe sind nicht einfach zu handhaben. Sie können verwendet werden, um Abwasserrohre, Brücken, Zäune, Schilder, Stühle, Müllbeutel und Gartenrandsteine zu fertigen, doch die Qualität kann ein Problem sein. Häufig ist recycelter Kunststoff hinsichtlich Optik, Haptik und Leistung nicht wie neuer. Menschen mögen ihn nicht. Wird Kunststoff für Lebensmittelverpackungen verwendet, ist es wichtig zu wissen, woher er kommt.

Wir arbeiten an diesem Aspekt, damit recycelter Kunststoff bzw. Produkte aus recyceltem Plastik über dieselben oder ähnliche Eigenschaften verfügen wie neue Polymere.

Weltweite Plastikmüllberge verringern

Leider wird nur ein Bruchteil der weltweit täglich produzierten Tonnen Plastik recycelt oder zur Energiegewinnung verbrannt.

Der Rest landet auf Deponien.

Und das ist insbesondere in Asien, ein Hauptgrund für die Verschmutzung der Meere.

Im vergangenen Jahr verfügte China, das zuvor der weltweit größte Importeur von Kunststoffabfällen fürs Recycling war, einen Importstopp.

Europa und seine Mitgliedsstaaten müssen nun ihre Vorschriften und die Politik überdenken, um Investitionen in die eigene Kunststoffrecyclingtechnologie zu fördern und das Problem zuhause in den Griff zu bekommen.

Unzählige Tonnen an Abfall wurden bereits von Europa nach China und in andere Teile Asiens verschifft, wo es an der nötigen Infrastruktur mangelt, um mit dem eigenen Müll, geschweige denn dem aus anderen Ländern fertig zu werden.

Der Abfall wird auf riesigen, offenen Deponien in dicht besiedelten Gebieten in der Nähe von Flüssen gelagert, in denen er häufig landet, bevor er in die Meere gelangt.

Im Dezember 2017 wurde berichtet, dass nur zehn Flüsse eine beträchtliche Menge an Plastikmüll führen, die unserer Ozeane verschmutzen.

Zwei sind in Afrika, die anderen in Asien.

Der schlimmste ist der Jangtsekiang in China, der laut Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern jährlich bis zu 1,5 Millionen Tonnen Plastikmüll in die Meere transportiert.

Regierungen rund um die Welt müssen Asien helfen, dieses größer werdende Problem anzugehen.

Europa muss aufhören, seinen Müll in diese Länder zu exportieren. Das ist einfach unverantwortlich.

Wir müssen eigene Lösungen für das Problem finden, um mit all unserem ungewollten Plastik fertig zu werden.

Der Heilige Gral

Eines der spannendsten Projekte, an denen INEOS derzeit arbeitet, könnte die Welt von ihrem gesamten Plastikmüll befreien, indem Plastik nicht auf Deponien, sondern in Chemieanlagen landet, wo es als Rohstoff eingesetzt wird.

Derzeit können nur bestimmte – und saubere – Kunststofftypen recycelt werden. Wir versuchen aber mit anderen eine Technologie zu entwickeln, um Kunststoff zurück in seine ursprüngliche – chemische – Form zu verwandeln. Also im Endeffekt in die Ausgangsmoleküle.

Das würde Plastik zu einem wertvollen Rohstoff machen.

Wäre es einfach, wäre es bereits möglich. Wir haben es versucht. 2012 investierten wir Millionen Dollar in INEOS Bio, das versuchte, Haushaltsmüll in Ethanol umzuwandeln, das Ethylen für die Kunststoffherstellung produziert hätte.

Doch INEOS ist ein innovationsgetriebenes Unternehmen und hat in der Vergangenheit immer wieder bewiesen, dass Unmögliches möglich ist.

Niemand sollte daher die Bedeutung von dem, was wir tun, unterschätzen.

Es erinnert an den Heiligen Gral, da es bedeuten würde, eine wirklich nachhaltige Welt zu schaffen.

Null Toleranz

Natürlich wird es immer Menschen geben, die Müll wegwerfen, obwohl jedes Stückchen Kunststoff recycelt werden kann.

Wir alle müssen darauf achten, dass Kunststoff nicht weggeworfen wird. Regierungen müssen Zuwiderhandelnde verfolgen. Wir brauchen eine Nulltoleranzpolitik.

Es handelt sich um ein globales Problem, und Regierungen müssen zusammenarbeiten.

Wir brauchen einen kulturellen Wandel – Erziehung steht im Mittelpunkt.

Wir alle müssen uns mehr bewusst darüber sein, wie unseren Weltmeeren geschadet wird.

Während wir an Lösungen für dieses globale Problem arbeiten, fangen wir bei uns mit unserer eigenen Produktion an: mit **Operation Clean Sweep®** wollen wir sicherstellen, dass kein Kunststoffgranulat an unseren Produktionsstandorten oder in unserer Lieferkette ins Meer gelangt.

Es ist ein ehrgeiziges Vorhaben. Wir werden es machen.

INEOS erzeugt eine Welle der Veränderung

**Wir arbeiten mit anderen – und allein – um dieses
globale Problem anzupacken**

INEOS setzt sich vehement für den Wandel zur Kreislaufwirtschaft ein, bei der die Vorteile von Kunststoff maximiert und die Umweltbelastungen minimiert werden. Der Grund dafür ist einfach: Es macht Sinn, umwelttechnisch und ökonomisch

INEOS lebt Innovation.

Es zeigt der Welt, was möglich ist, gerade wenn andere sagen, es sei unmöglich.

2012 hat INEOS die weltweit erste kommerzielle Anlage entwickelt, die Haushaltsmüll technologisch in erneuerbare Energien und Biokraftstoff umwandelt. Das daraus gewonnene Bioethanol hätte auch zur Kunststoffherstellung eingesetzt werden können.

Das Indian River County BioEnergy Centre in Florida produzierte ausreichend Energie, um die Anlage zu betreiben und bis zu 1.400 Haushalte in der Gegend zu versorgen.

Die Technologie funktionierte im Labor und im Pilotmaßstab, doch INEOS Bio konnte die Umsetzung auf kommerzieller Ebene ökonomisch nicht vertreten.

Peter Williams ist Group Technology Director bei INEOS.

„INEOS hat immer den Wert der Abfallwiederverwertung gesehen“, sagte er. „Wenn wir aber mehr Energie zum Recyceln benötigen als zur Herstellung des Produkts, dann macht es aus unserer Sicht keinen Sinn. Ist es nicht von Vorteil für die Umwelt, lohnt es sich nicht. Diese Hürde muss genommen werden.“

Bei einem anderen Projekt landen mehr als 70 Prozent des Haushaltsabfalls im britischen County Greater Manchester nicht mehr auf der Mülldeponie. Stattdessen wird er zum INEOS-Standort Runcorn in Großbritannien transportiert, wo er in einem Heizkraftwerk zur Strom- und Dampferzeugung eingesetzt wird.

„Können wir den Müll nicht recyceln, setzen wir ihn wenigstens zur Energiegewinnung ein“, sagte Peter. „Das ist nur eine vorübergehende Lösung. Längerfristig möchten wir effizientere Wege finden, Abfall zu recyceln.“

Und genau das wird jetzt möglich.

INEOS arbeitet derzeit mit fünf bzw. sechs Technologieunternehmen zusammen, um jedes Molekül von Plastikmüll in seine ursprüngliche chemische Form umzuwandeln.

„Wir arbeiten mit einigen Unternehmen daran, eine Lösung zu finden“, sagte Peter.

INEOS ist wie die Öffentlichkeit über all den Plastikmüll in der Umwelt besorgt. So können wir den Wert von Plastik immer wieder neu generieren. Wird Kunststoff als wertvolles Rohmaterial erkannt, ist die Wahrscheinlichkeit geringer, dass er weggeworfen wird.

„Wir sehen uns viele verschiedene Lösungen an, die sich zum Teil überlappen“, sagte Peter.

Der Druck, eine schnelle Lösung zu finden, kommt für INEOS auch von oben. Von Jim Ratcliffe, dem Vorstandsvorsitzenden und Gründer von INEOS.

„Er will auf dem Laufenden gehalten werden, was wir und die Branche zur Behebung des Problems tun“, sagte er.

INEOS tut viel. Durch Partnerschaften und Innovationen sucht es nach Lösungen.

INEOS arbeitet mit Verpackungsunternehmen und Markeninhabern zusammen, um das Verpackungsdesign so zu konzipieren, damit ein größerer Anteil recycelbar ist. Derzeit ist das Recycling von Verpackungen schwierig, da diese aus mehreren Polymeren bestehen.

INEOS versucht die Qualität von recyceltem Kunststoff zu verbessern, indem es mit seinen Polymerexpertinnen und -experten an Innovationen arbeitet. Es entwickelt Polymertypen, die aus einem zunehmend höheren Anteil recycelten Kunststoffs bestehen, ohne die Eigenschaften zu beeinträchtigen.

INEOS will einen qualitativ hochwertigen Kunststoff

erzeugen, der statt zu 100 Prozent nur zu 50 Prozent aus Öl und Gas besteht, und 50 Prozent aus recyceltem Kunststoff beimischen, um die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu verringern.

„100 Prozent des Kunststoffs sind recycelbar“, sagte Peter.

INEOS setzt sich engagiert für den Wandel zu einer Kreislaufwirtschaft ein, bei der die Vorteile von Kunststoff (und anderer Produkte) maximiert und die negativen Auswirkungen auf die Umwelt minimiert werden.

„Sowohl umwelttechnisch als auch ökonomisch macht das Sinn“, sagte Peter. „Wir haben uns dazu verpflichtet, diesen Wandel zu unterstützen, damit Plastik nicht länger als Abfall weggeworfen, sondern als wertvoller Rohstoff behandelt und erfolgreich recycelt wird.“

Petra Inghelbrecht, Global Sustainability Manager bei INEOS Styrolution, sagte, der wichtige Beitrag, den Kunststoff für die moderne Welt geleistet hat, werde oft übersehen.

„Kunststoff hat die Welt wie kaum ein anderes Material verändert“, sagte sie. „Jedoch wird er selten mit Nachhaltigkeit in Verbindung gebracht oder damit, wie er Leben rettet. Wir meinen, es geht nicht darum, nein zu sagen zu Kunststoff, sondern nein dazu, Kunststoff wegzuerwerfen.“

Peter sagte, dass andere auch einen Beitrag leisten müssen.

„Wir brauchen mehr Sammel-, Trenn- und Sortieranlagen“, sagte er.

Die ambitionierte To-do-Liste der Kunststoffindustrie

KUNSTSTOFFHERSTELLENDEN in Europa haben eine ambitionierte To-do-Liste erstellt, um der Welt zu zeigen, dass Kunststoff ein Material ist, das fit für das 21. Jahrhundert ist.

Sie haben versprochen, bis 2030 60 Prozent aller Plastikverpackungen recycel- oder wiederverwendbar zu machen und diese Zahl bis 2040 auf 100 Prozent zu erhöhen.

Zudem haben sie – im Rahmen einer freiwilligen Verpflichtung – versprochen, mehr zu tun, damit kein Plastikmüll mehr in der Umwelt landet, und nach alternativen Rohstoffen für Öl und Gas zu suchen.

Im Rahmen der Initiative Plastics2030 hat PlasticsEurope bereits drei europäische Plattformen eingerichtet: Vinyls Circular Solutions, Styrenics Circular Solutions und Polyolefin Circular Economy Platform, um alle Organisationen zusammenzubringen, die Veränderungen bewirken können.

Ein unabhängiges Gremium, das sich aus Vertreterinnen und Vertretern der Wissenschaft, der Europäischen Kommission und des Europäischen Parlaments zusammensetzt, wird die Fortschritte regelmäßig überwachen und darüber berichten.

INEOS, einer der weltweit führenden Kunststoffherstellenden, wartet nicht darauf der Welt zu zeigen, was es schon tut, und was es tun wird.

„Die Öffentlichkeit meint häufig, dass uns die Kunststoffbelastung egal wäre, aber wir kümmern uns massiv“, sagte Tom Crotty, Director of Corporate Affairs bei INEOS. **„Plastikmüll in den Meeren ist absolut inakzeptabel. Aber nicht Kunststoff ist böse, sondern der Plastikmüll. Und das muss gesagt werden. Vielleicht ist es jetzt an der Zeit, Feuer mit Feuer zu bekämpfen. Wir müssen den Menschen da draußen zeigen, was wir tun.“**

Mit der zunehmenden öffentlichen Empörung über den Plastikmüll in den Meeren wächst auch bei INEOS die Frustration darüber, dass seine Stimme oft ungehört bleibt. Seine Botschaft der Hoffnung wird von denjenigen übertönt, die Kunststoff gänzlich verbieten wollen.

„Es kann wirklich frustrierend sein, wenn Politikerinnen und Politiker hohle Aussagen machen. Denn selbst unter den Kunststoffherstellenden ist die Kunststoffverschmutzung derzeit das einzige Gesprächsthema“, sagte Tom.

Er ist überzeugt, dass die abgesteckten und vereinbarten Ziele der Kunststoffherstellenden in Europa erreichbar sind.

„Sie sind eine Herausforderung“, sagte er. **„Aber es macht keinen Sinn, sich leichte Ziele zu setzen. Hoffentlich zeigt es, dass es uns darum geht, es richtig zu machen. Hier spricht die Industrie. Wir werden nicht von Regierungen dazu gezwungen.“**

INEOS O&P, INOVYN und INEOS Styrolution arbeiten bereits an Lösungen wie in Plastics2030 beleuchtet.

Aber sie gehen weiter und haben eigene Versprechen gemacht, die sie bis 2025 einlösen wollen.

„INEOS ist richtig gut darin, innovative Lösungen für große Probleme zu finden“, sagte Tom. **„Als Organisation können wir sehr schnell Entscheidungen treffen, weil wir nicht durch Hunderte Gremien gehen müssen.“**

Das Unternehmen hat bereits eines der Ziele erreicht. Alle von INEOS hergestellten Kunststoffe sind recycelbar. Das geht auf eine vor ein paar Jahren getroffene Entscheidung zurück, bestimmte Additive nicht mehr einzusetzen.

Für INEOS liegen die schwierigsten Herausforderungen da, wo es keinen Einfluss hat – was tun Menschen mit Kunststoff, wenn sie ihn nicht mehr brauchen.

„Plastikmüll ist schlecht, wenn mit ihm schlecht umgegangen wird“, sagte er.

Und in Teilen Asiens ist es so.

„Wir müssen unseren Fokus genau da hin richten“, sagte er. **„Wir suchen nach Wegen, Industrieinitiativen zu unterstützen, damit kein Müll in die Flüsse gelangt. Auch wenn wir**

Zäune um Mülldeponien als vorübergehende Maßnahme aufstellen, würde das schon etwas bringen.“

Ein weiteres Ziel der Branche besteht darin, die Verschmutzung der Meere zu verringern – eines der größten Umweltprobleme heute.

INEOS hat bereits die internationale Initiative der globalen Kunststoffbranche **Operation Clean Sweep®** unterzeichnet, um den Verlust von Granulat in die Weltmeere und Flüsse zu stoppen.

Vor kurzem arbeitete INEOS mit Unternehmen aus der Branche und entlang der Lieferkette, um im gesamten Antwerpener Hafen eine koordinierte Reinigung zu ermöglichen.

Das Projekt ist ein Paradebeispiel und es ist zu erwarten, dass andere EU-Häfen dem Beispiel folgen werden.

Angeichts der Tatsache, dass Kunststoffabfälle mittlerweile ganz oben auf der politischen Tagesordnung stehen, hofft Tom, dass der Wert von Kunststoff für die Gesellschaft in all der Eile, bestimmte Kunststoffe zu verbieten, nicht vergessen werde.

„Kunststoff ist überall und wir sind extrem darauf angewiesen“, sagte er. **„Er ist in Autos, Computern, Smartphones, Kleidung, medizinischen Geräten und Flugzeugen.“**

Kunststoffrohre, sagte er, haben einige der ärmsten Teile der Welt transformiert, da sie sauberes Trinkwasser in widerstandsfähigen Rohren transportieren, die kostengünstig und einfach zu verlegen sind.

„Für diese Menschen war Kunststoff ein wahrer Segen“, sagte er.

INEOS Olefins & Polymers Europe

INEOS Olefins & Polymers Europe hat sich ein ähnlich schwieriges Ziel gesteckt.

Alle Kunststoffe, die INEOS derzeit herstellt, können recycelt werden.

Aber Recyceln ist schwierig, wenn verschiedene Kunststoffe – und es gibt über 50 verschiedene Polymertypen – kombiniert werden, um hocheffiziente und komplexe Verpackungen zu herzustellen.

INEOS ist entschlossen, das Problem zu lösen, indem Verpackungsdesigner dazu motiviert werden, ihre Produkte zu vereinfachen und recycelbar zu machen.

„Durch Zusammenarbeit könnten wir zum Beispiel das Ziel erreichen, nur ein einziges Polymer zu verwenden“, sagte Jacques Breulet, Regulatory and External Affairs Manager bei INEOS Olefins & Polymers Europe. **„Wir müssen einen gemeinsamen Ansatz haben.“**

Und das war die Motivation zur Gründung der Polyolefins Circular Economy Platform, die Kunststoffherstellenden, Verarbeitenden, Recycling- sowie Markenunternehmen zusammenbringt, um zusammenzuarbeiten.

INEOS bringt seine Polymerexpertise ein, um die Qualität und Spezifikation von recycelten Kunststoffen zu verbessern, um deren Nachfrage zu fördern.

Recycler Kunststoff kann zum Beispiel zur Herstellung von Kleidung, Abwasserrohren, Brücken, Zäunen, Schildern, Stühlen, Müllbeuteln oder Gartenrandsteinen verwendet werden.

Bisher war jedoch die Qualität das Problem.

„Ist die Qualität in Ordnung, spricht absolut nichts dagegen, recycelten Kunststoff zu verwenden“, sagte Jacques Breulet.

INOVYN

Auch die PVC-Herstellenden haben versprochen, mehr zu tun.

Eine vor kurzem von PlasticsEurope gegründete Initiative möchte, dass Europas sechs führende PVC-Herstellenden die Lebensdauer von PVC-verpackten Produkten verlängern und mehr PVC recyceln.

INOVYN, ein führender PVC-Herstellender und Tochterunternehmen von INEOS, erzielt dank VinylPlus,

einer ähnlichen freiwilligen Verpflichtung von 2011, bereits große Fortschritte beim PVC-Recycling.

„Hinsichtlich der VinylPlus-Selbstverpflichtung führt INOVYN den Prozess an“, sagte Dr. Jason Leadbitter, Sustainability & Corporate Social Responsibility Manager bei INOVYN.

PVC war ein Kunststoff, der von vielen dämonisiert wurde. Um zu zeigen, dass er recycelbar ist, investiert INOVYN weiterhin in Recovynil, die Recyclingsparte von VinylPlus. Bisher wurden pro Jahr fast 640.000 Tonnen alter Fensterrahmen, Bodenbeläge, Kabel, Rohre und andere Gegenstände aus PVC recycelt.

„Wir machen damit keinen Gewinn“, sagte Dr. Jason Leadbitter. **„Tatsächlich verringert dies die Gewinnspanne unseres Kerngeschäfts. Doch es ist ein zweischneidiges Schwert, weil es zeigt, dass PVC Teil der Kreislaufwirtschaft ist und als Material des 21. Jahrhunderts angesehen wird.“**

Im Gegensatz zu anderen Kunststoffen wird das meiste PVC derzeit in Europa recycelt, wo neue Märkte für die recycelten Produkte gesucht – und gefunden – wurden.

„Wenn wir es können, dann können es auch andere Polymerherstellende. Denn Kunststoff ist eine wertvolle Ressource und sollte auch so behandelt werden“, sagte Jason.

Laut Jason sind freiwillige Selbstverpflichtungen besser als gesetzlich vorgeschriebene Regularien.

„Sie bieten ein enormes Potenzial, um neue Win-win-Situationen für die Branche und Regierungen zu schaffen, da sie Bürokratie vermeiden.“

INEOS STYROLUTION

INEOS Styrolution ist das Herzstück eines Großprojekts, mit dem die Menge an Polystyrolverpackungen reduziert werden soll, die auf Deponien landen.

Es hat sich mit ReVital Polymers und Pyrowave zusammengetan, um die Menge an Einwegpolystyrols zu erhöhen, das fürs Recycling gesammelt wird, um ein wachsendes globales Umweltproblem zu lösen.

ReVital recycelt bereits viele verschiedene Arten von Kunststoffabfällen in seinem kanadischen Werk, wird aber auch bald erstmals in der Lage sein, Polystyrolabfälle – egal wie verschmutzt sie sind – mit der Technologie von Pyrowave zu behandeln.

Die über acht Jahre von Pyrowave entwickelte Mikrowellenmaschine wird Polystyrolverpackungen im Werk von ReVital in Sarnia, Ontario, zu einem hochwertigen Styrolmonomer umwandeln.

INEOS Styrolution wird das flüssige Monomer in neuen Kunststoff umwandeln, um daraus neue Produkte und Verpackungen herzustellen.

„Dieses Projekt ist wirklich sehr spannend für uns“, sagte Ricardo Cuetos, Vice President Americas, Standard Products, INEOS Styrolution America LLC. **„Es bringt wichtige Akteur/innen entlang der Wertschöpfungskette mit einer intelligenten Lösung zusammen, mit der Polystyrol durch neue innovative Technologien recycelt werden kann.“**

Das Verfahren wird als chemisches Recycling bezeichnet und ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einer Kreislaufwirtschaft, in der nichts verschwendet wird.

Nur acht Prozent der produzierten Kunststoffe werden derzeit recycelt und doch sind die Material- und Umweltkosten für das Transportieren, Lagern, Sortieren und Verarbeiten von Kunststoffen enorm.

Polystyrolschaum ist eines der anspruchsvollsten Materialien, da er zu 95 Prozent aus Luft besteht und häufig mit Lebensmitteln oder Getränken verschmutzt ist. Bisher war es sehr schwierig, ihn mit traditionellen Methoden wirtschaftlich zu recyceln“, sagte Mohammed Abboud, Product Manager, Standard Products bei INEOS Styrolution.

Doch all das wird sich bald ändern. Auf jeden Fall in Kanada und den USA.

Zunächst müssen jedoch alle drei Unternehmen ihr Möglichstes tun, um das Bewusstsein dafür zu schärfen, was ReVital derzeit in seinem Werk erreichen kann.

„Obwohl wir wissen, dass um uns herum viel Polystyrolabfall vorhanden ist, ist der Mangel an verfügbarem Material überraschenderweise die größte Herausforderung, der wir uns stellen müssen. Es werden nicht ausreichend Abfälle richtig gesammelt“, sagte Jocelyn Doucet, CEO von Pyrowave.

Die Rückgewinnung dieses Polystyrols, von der Straße, von Mülldeponien, Restaurants, Büros, Schulen und Universitäten, ist der Schlüssel.

Laut Keith Bechard, Chief Commercial Officer bei ReVital, werde die Installation der Technologie von Pyrowave den entscheidenden Unterschied machen.

„Wir sind sehr erfreut, unsere langjährige Expertise auf dem Gebiet des Kunststoffrecyclings in großem Maßstab zur Verfügung zu stellen, um die Kommerzialisierung der Pyrowave-Technologie zu unterstützen“, sagte er.

Keine Sekunde zu verlieren

INEOS unterstützt Großbritannien mit 110 Millionen Pfund Sterling bei der Herausforderung, die weltweit älteste und prestigeträchtigste Trophäe zu gewinnen – den America's Cup



1851. Das Jahr, in dem Großbritannien Amerika auf einer rund 82 Kilometer langen Strecke um die britische Insel Isle of Wight zu einem Segelwettkampf herausforderte, und verlor. Seither schafften sie es nicht, den America's Cup zurück in heimische Gewässer zu holen. Jetzt ist INEOS an Bord. Es liebt Herausforderungen. So wie Sir Ben Ainslie, Kapitän des britischen Boots 2012. Hat sich das perfekte Dreamteam gefunden? Die Zeit wird es zeigen

DER erfolgreichste Segler in der Geschichte der olympischen Spiele führt die britischen Herausfordernden an, um einen der ältesten Pokale für die wettbewerbsintensivste Segelregatta zu gewinnen.

INEOS wird da sein um sicherzustellen, dass er Zugang zur besten Technologie hat, um innerhalb von drei Jahren das beste Boot an der Startlinie zu bauen.

Dann wird es an Ainslie liegen, den Pott heim nach Großbritannien zu bringen.

Sir Ben, der vier olympische Goldmedaillen und eine Silbermedaille gewonnen hat und achtmal Weltmeister wurde, beschrieb das Angebot von INEOS, das Team zu unterstützen und die Kosten für den Bau der beiden für den 2021 America's Cup erforderlichen Boote zu übernehmen, als unglaublichen Schub für den britischen Sport.

Mit der Unterstützung von INEOS und dem nun zusammengestellten Team hat Großbritannien die besten Chancen, die bedeutendste Segelregatta seit ihrer Gründung vor 167 Jahren zum ersten Mal zu gewinnen.

„Großbritannien hat noch nie diese Trophäe gewonnen, obwohl es die Regatta ins Leben gerufen und es bereits öfter versucht hat“, sagte Jim Ratcliffe, INEOS-Vorstandsvorsitzender. **„Wir glauben fest daran, dass wir mit unserem speziell zusammengestellten Team ein wettbewerbsfähiges Boot an den Start bringen. Am Ende kommt es auf die Segelkunst an.“**

INEOS TEAM UK geht für den Royal Yacht Squadron an den Start, dem Club, der die New Yorker 1851 zur allerersten Regatta herausforderte.

„Wir freuen uns sehr darauf, diese älteste internationale Trophäe zurückzugewinnen“, sagte Jamie Sheldon, Commodore vom Royal Yacht Squadron.

INEOS' Entscheidung, 110 Millionen Pfund Sterling zu investieren, fiel, als ein gemeinsamer Freund ein Treffen zwischen Jim Ratcliffe und Ben Ainslie in einem Pub in

London organisierte.

Im Gespräch ging es schnell um den America's Cup, der als Formel 1 des Segelsports beschrieben wird.

Später an diesem Abend nach dem – so stellte sich heraus – wohl teuersten Gin-Tonic trennte man sich in Freundschaft.

Am nächsten Tag rief Jim Ratcliffe Ben Ainslie an und bot ihm all die finanzielle Unterstützung an, die Ben und sein Team benötigten, um den ältesten Segelpokal für Großbritannien zurückzugewinnen.

„Einfach fantastisch“, erinnerte sich Ben. **„Ich war ziemlich sprachlos.“**

Diese Herausforderung war eine zu gute Chance,



die sich INEOS nicht entgehen lassen wollte.

Und Jim spürte, Ben hatte die Hartnäckigkeit, die Fähigkeit und das Verlangen, zu gewinnen.

Mit dem Geld auf der Bank kann sich das Team nun vollkommen auf den Bau des Boots konzentrieren, um seine Gegner auf allen Linien zu besiegen.

„Der Druck ist enorm“, sagte Ben. **„Aber der Wunsch, zu gewinnen und das Unmögliche zu schaffen, ist riesig im Team. Wir alle haben das Gefühl, es ist Zeit, den Job zu erledigen!“**

INEOS Beitrag ist die größte Investition, die je von Großbritannien in den America's Cup getätigt wurde.

„Wir haben in der Vergangenheit viele ernsthafte Projekte angepackt, doch keines bot uns mehr Nervenkitzel als dieses“, sagte Jim.

Während einer Pressekonferenz im Prospect of Whitby, Londons ältester Pub an der Themse, nannte der INEOS-Boss Ben den Usain Bolt im Segelsport.

„Um den America's Cup zu gewinnen, brauchst du einen guten Skipper, einen sehr erfahrenen Designer, ein hervorragendes Team und finanzielle Unterstützung“, sagte er. **„Es ist eine Symbiose von ausgeklügelter Technologie und Sport.“**

INEOS holt die weltweit besten Designerinnen und Designer, Bootsbauerinnen und Bootsbauer, Ingenieurinnen und Ingenieure sowie Fachleute an einen Tisch, um Ben und sein Team bei der Entwicklung des schnellsten Segelboots aus Kohlenstoff mit Hydroflügeln zu unterstützen.

Und darum geht es. Was alle bisherigen Siegenden gemein hatten, waren die Ressourcen für Innovation.

Großbritannien geht mit zwei etwa 22 Meter langen Yachten an den Start, die vom Neuseeländer Nick Holroyd entworfen wurden, verantwortlich für das Design des Siegerboots seines Landes beim letzten America's Cup.

Ben führt die Yacht, die bis zu 100 Stundenkilometer schnell ist. Für die Taktik ist der britische Olympiasieger Giles Scott verantwortlich.

CEO vom INEOS TEAM UK ist die America's Cup-Seglerlegende Grant Simmer, der bereits an zehn America's Cups teilgenommen und vier davon gewonnen hat. Sein jüngster Sieg war 2013, als das Oracle Team USA – mit Ben Ainslie als Verantwortlichen für die Taktik – einen 8:1-Rückstand aufholen und den Pokal gewinnen konnte.

„Wir werden unser Bestes geben, um den Pokal zurück nach Großbritannien zu holen, dorthin, wo er hingehört“, sagte Jim.

Älter und weiser

NEUSEELAND ist Ausrichter für den America's Cup 2021.

Wenn sich Sir Ben Ainslie den Helm aufsetzt und das von INEOS unterstützte Boot in einer Reihe von Wettfahrten mit je einem 40-Minuten-Zeitlimit um die Küste von Auckland navigiert, wird er 43 Jahre alt sein.

Zu alt für den Job?

Nein, sagte Ben. Auf Erfahrung komme es an und wie man mit der Yacht bei schwierigen Situationen umgehe.

„Die Jungs, die die schwere Arbeit machen, müssen fit sein. Und sie werden alle Mitte bis Ende 30 sein“, sagte Ben.

Für den erfahrenen Segler ist Segeln der

ultimative Teamsport. Alle haben eine eindeutige und wichtige Aufgabe.

Da gibt es noch einen Platz für einen Mitsegler. Und Jim Ratcliffe könnte dieser Platz durchaus angeboten werden.

„Keine Frage, Jim wäre sicherlich ein guter Segler“, sagte Ben. **„Er ist physisch stark, fokussiert und will gewinnen.“**

Zum Glück muss das zwölfte Teammitglied nichts machen, außer den anderen 11 zuzusehen.

Alles, was Jim tun müsste, wäre sich anzuhalten. Fest.

Wie Amerika den Cup gewann

DIE USA dominierten jahrelang den America's Cup.

Laut Ben Ainslie sei das keine große Überraschung. Denn der Sieger kann die Regeln ändern. Und das hat Amerika getan. Oft.

„Die USA bestanden darauf, dass alle zum Start segeln und das bedeutete, den Atlantik zu überqueren“, sagte Ben. **„Dafür braucht man ein schwereres Boot, das der Fahrt standhält. So verschafften sie sich einen Vorteil.“**

Amerika verteidigte den America's Cup 132 Jahre lang.

Dieser Rekord wurde endlich 1983 gebrochen, als Australia II die Liberty vor Newport, Rhode Island, USA besiegte.

„Seitdem haben Schweizer, Australier und die Kiwis den America's Cup gehalten, der liebevoll Auld Mug (alter Becher) genannt wird“, sagte Jim. **„Aber wir denken, es ist an der Zeit, ihn nach Hause zu holen.“**

EINEN GANG DA

INEOS ist dabei, den Fertigungsstandort des neuen Geländewagens auszuwählen



INEOS' Plan, das Unternehmen in einen brandneuen Markt zu navigieren, indem es einen spirituellen Nachfolger des Land Rover Defender baut, ist sehr real

INEOS' Plan, den besten Geländewagen der Welt zu bauen, wurde in der Kneipe über einem Pint Bier ausgeheckt.

Jim Ratcliffe, INEOS-Vorstandsvorsitzender, trauerte im Londoner Pub The Grenadier unweit der INEOS-Zentrale dem Land Rover Defender hinterher, als plötzlich über die Möglichkeit, einen eigenen zu bauen, gesprochen wurde.

Dieser Traum ist nun sehr real.

„Das hat sich zu einem eigenen Abenteuer entwickelt“, sagte Jim.

INEOS Automotive, ein eigenständiges Unternehmen innerhalb der INEOS-Gruppe, wurde gegründet, um das Projekt und damit neues Wachstum voranzutreiben, verfügt nun über ein hochkarätiges Managementteam aus Expertinnen und Experten und Offroad-Enthusiasten aus aller Welt mit jahrzehntelanger Erfahrung in den Bereichen Fertigung, Konstruktion und Abenteuer.

Sie haben eine wertvolle Mission: einen völlig neuen, kompromisslosen Geländewagen und damit spirituellen Nachfolger des nicht mehr produzierten Land Rover Defender zu bauen.

„Wir möchten ihn in der modernen Welt so simpel wie möglich halten, damit man unterwegs Reparaturen machen kann“, sagte Jim. **„Aber wir wollen die Technik und die Zuverlässigkeit verbessern.“**

INEOS hat nicht vor, den Land Rover Defender wieder auferstehen zu lassen. Es baut einen völlig neuen Geländewagen, der alle derzeitigen Sicherheits- und Gesetzesanforderungen erfüllt. Es wird ein robustes Nutzfahrzeug sein, das sich durch Zuverlässigkeit, Langlebigkeit und unübertroffene Geländefähigkeit auszeichnet. Es bekommt einen eigenen Namen, wird mehr Winkel als Kurven und an jeder Ecke ein Rad haben. Es wird kein Defender sein.

Jim und sein Team haben ein britisch inspiriertes Fahrzeug mit deutscher Technik vor Augen, ein

Arbeitstier, das auf Gelände fahren, einen Pflug ziehen, eine Safari anführen, ein Minenfeld räumen, einen Fluss überqueren und komfortabel zum Buckingham Palace fahren kann.

„Es wird so klassenlos wie nur möglich sein“, sagte er. **„Ein Geländewagen ohne Schnickschnack, ohne Kompromisse. Es soll ein Fahrzeug sein, das man wie den originalen Land Rover mit einem Wasserschlauch von innen und außen reinigen kann.“**

Bisher wurde noch nicht entschieden, wo es gebaut werden soll. Aber die Entscheidung soll Anfang 2019 bekannt gegeben werden.

„Wir nehmen das nicht auf die leichte Schulter, da der Produktionsstandort für unser Unternehmen und für die lokalen Gemeinden, die von den neuen Arbeitsplätzen profitieren würden, von entscheidender Bedeutung ist“, sagte Dirk Heilmann, CEO von INEOS Automotive und Grenadier-Projektleiter. **„Wir werden uns nicht**

AZU SCHALTEN

„Das hat sich zu einem eigenen Abenteuer entwickelt.“

Jim Ratcliffe, INEOS-Vorstandsvorsitzender

wegen irgendwelcher wichtigen Gründe auf eine unausgeglichene Entscheidung einlassen.“

Tom Crotty, Director of Corporate Affairs, wurde mit Angeboten von Fahrzeugherstellern aus ganz Europa bombardiert.

„Einige haben gute Standorte oder freie Kapazitäten“, sagte er. „Es gibt welche, die haben ein bestehendes Werk und Platz in diesem Werk, und könnten das Fahrzeug für uns bauen. Alles, was wir wissen, ist, dass es sich um eine einmalige Chance handelt und alles möglich ist.“

Vergangenes Jahr lancierte INEOS Automotive unter der Leitung von Dirk Heilmann, dem ehemaligen Head of Engineering and Technology, die offizielle Webseite des neuen Projekts Grenadier im Londoner Pub The Grenadier.

„Wir haben eine bemerkenswerte Anzahl an E-Mails von Menschen auf der ganzen Welt erhalten, die das Projekt unterstützen“, sagte Jim. „Das war ziemlich überraschend.“

Es ist geplant, eine Reihe von Modellen weltweit

zum Verkauf anzubieten, darunter mehrere Radstandoptionen sowie Diesel-, Benzin – und Hybridmotoren für unterschiedliche Märkte. Zur Zielgruppe gehören Entdeckerinnen und Entdecker, Bäuerinnen und Bauern, Offroad-Fans sowie abenteuerlustige Menschen aus Stadt und Land.

Die interaktive Webseite lädt Geländewagen-Fans dazu ein, ihre eigene Vision des perfekten Offroad-Fahrzeugs zu teilen.

www.projektgrenadier.com



Drück die Daumen, Cedric

Jim Ratcliffe hofft, dass Cedric, das berühmte Gespenst von The Grenadier, dem neusten Abenteuer von INEOS wohlgesonnen ist.

Der Legende nach wurde der junge Soldat vor etwa 300 Jahren ermordet, als er beim Kartenspiel beim Schummeln erwischt wurde.

Im Laufe der Jahre haben Besucherinnen und Besucher Geldnoten an der Decke befestigt, damit er seine Schulden zurückzahlen kann und ihnen im Gegenzug Glück bringt.

Beim offiziellen Start des Projekts Grenadier im letzten Jahr hat Jim einen Geldschein an die Decke des Pubs gehängt, um ein neues Kapitel in der Grenadier-Geschichte aufzuschlagen.



Jim stellt sich gegen den Strom

Der INEOS-Vorstandsvorsitzende macht sich auf den Weg stromaufwärts, um die Überlebenschancen des Atlantischen Lachses zu verbessern

Einst stabil, ist der Bestand des Atlantischen Lachses heutzutage gefährdet. Eine kleine Gruppe von Menschen hat sich fest vorgenommen, den Atlantischen Lachs in Island zu schützen, eine der letzten Regionen, wo er noch zahlreich vorkommt, bevor es zu spät ist. Jim Ratcliffe, Vorstandsvorsitzender und Gründer von INEOS, ist Teil davon

ISLAND ist ein Ort, wo die Natur das Sagen hat.

Die vulkanische Insel liegt am Rande des Polarkreises auf dem Mittelatlantischen Rücken, der Amerika und Europa auseinanderdrängt.

Die Insel ist atemberaubend schön, wild, hat eine unberührte Natur und ist Heimat einer der besten Orte der Welt zum Fliegenfischen auf Lachs.

Jim Ratcliffe, Vorstandsvorsitzender und Gründer, von INEOS, ist Experte im Fliegenfischen, das er entdeckte, als er erstmals vor vielen Jahren nach Island kam.

Was er ebenfalls entdeckte, war, dass der Atlantische Lachs bedroht ist.

Seither ist der Schutz des Atlantischen Lachses in einem Gebiet, wo dies noch möglich ist, seine Passion.

„Jeder weiß, was ein Lachs durchmacht, um zu überleben“, sagte er. „Er legt Kilometer im Atlantik zurück, um anschließend einige der gefährlichsten Flüsse stromaufwärts zu schwimmen. Das ist wirklich beeindruckend. Er überlebt in Salz – und Süßwasser. Er

entkommt hungrigen Räubern wie Seehunden, Delphinen oder Haien, um schließlich mit den schnellen Strömungen, Wasserfällen und Felsen in den Flüssen konfrontiert zu sein.“

In Zusammenarbeit mit dem Angelclub Strengur, der weltweit das beste Premiumfliegenfischen ermöglicht, hat Jim eine Reihe an Investitionen angestoßen, um das Land, den Fluss und die Fischart im Nordosten Islands zu schützen.

„Der Angelclub Strengur setzt sich seit Jahren für den Schutz der Flüsse ein“, sagte er. „Aber sie brauchten finanzielle Unterstützung, um mehr tun zu können. Ich kam einfach dazu. Sie machen die Arbeit. Ich half ihnen nur finanziell, um ihnen zu helfen, das zu tun, was nötig ist.“

Er sagte, der Angelclub Strengur wisse bereits seit Jahren um die Bedeutung der Erhaltung der Lachsbestände. Vor allem aber müsse die langfristige Lösung zur Erhaltung dieser legendären und atemberaubenden Art auch nachhaltig sein.

„Ein paar wohltätige Spenden sind nicht die

Antwort“, sagte er.

Zur Erhaltung der Purheit dieser Landschaft und Flüsse hat Jim Bauernhöfe entlang dieser Flüsse erworben. Ende letzten Jahres kaufte er 70 Prozent von Grímsstaðir á fjöllum, einer Siedlung im Norden Islands, wo sich wilde und unberührte Lachsflüsse befinden.

Obwohl er jetzt Land besitzt in Island und eine Stimme in den regionalen Flussverbänden hat, will er nicht, dass sich für die Landwirtinnen und Landwirte die sich seit Generationen um die Erhaltung dieses Fleckchens Erde einsetzen, etwas ändert.

„Arbeiten wir eng mit den Landwirtinnen und Landwirten und regionalen Gemeinden zusammen, können wir etwas Nachhaltiges und ökologisch Sinnvolles aufbauen“, sagte er.

Mit seinen Partnern vom Angelclub Strengur, Gisli Asgeirsson und Johannes Kristinnsson, hofft er, die regionale Landwirtschaft im Einklang mit den Flüssen anzukurbeln ein nachhaltiges Unternehmen für spannendes Fliegenfischen auf Lachs und fortschrittlichen Naturschutz zu ermöglichen.

„Artenschutz ist ein wichtiger Grund für mein Engagement in Island. Ich will, dass der Lachsbestand hier in enger Zusammenarbeit mit den Landwirten und den örtlichen Gemeinden aufrechterhalten werden kann, um etwas Nachhaltiges und ökonomisch Sinnvolles zu schaffen. Es wird der lokalen Ökologie und der Gemeinschaft zugutekommen, indem dieses Gebiet als weltweit beliebtes und erstklassiges Angelziel erhalten bleibt. Ich bin stolz darauf, Teil davon zu sein.“

Jim Ratcliffe, INEOS-Vorstandsvorsitzender

„Steht ein erstklassiges Unternehmen dahinter, das dieses Erlebnis anbietet, wird der Atlantische Lachs schnell zu einem wertvollen Gut“, sagte Jim. **„Artenschutz ist daher extrem wichtig und Strengur setzt sich engagiert dafür ein.“**

Respektvolles Sportfischen, bei dem alle Fische wieder freigelassen werden, die Flüsse nicht überfischt werden und das Fischen während der Brutzeit ausgesetzt wird, ist eine gute Einnahmequelle.

„Es bietet auch ein zusätzliches Einkommen für die lokalen Bauernhöfe und, was noch wichtiger ist, finanziert den Naturschutz entlang der Flüsse“, sagte Jim.

Die Überwachung der Flüsse, ihrer Fischbestände, der Qualität und der Nutzung von Land auf vielen hundert

Quadratkilometern, die die Flüsse umgeben, erfordert sorgfältige Arbeit.

Neben dem isländischen Umweltamt führt Strengur diese Aufgabe seit vielen Jahren aus.

„Durch die neue Zusammenarbeit möchten wir diese Ziele schneller erreichen“, sagte Jim.

Durch erstklassiges Lachsfischen wird Strengur über mehr Geld verfügen, um in mehr Lachstreppen zu investieren – um Brutstätten für den Lachs zu erweitern. Außerdem möchte der Angelclub sein eigenes erstklassiges Lachsfischen ausbauen und luxuriöse Behausungen entlang der sechs Flüsse im Nordosten errichten.

„Uns ist klar, dass wir wenig gegen die Überfischung von Lachs in den Meeren

tun können“, sagte Jim. **„Das liegt in der Verantwortung der Regierungen. Aber wir können hier an diesem besonderen Fleckchen Erde einen geschützten Lebensraum für den Lachs einrichten.“**



Stromaufwärts

LACHSTREPPEN sind enorm wichtig, weil sie die Brutstätte für Lachse erweitern, die vom Meer die Flüsse stromaufwärts wandern, im Süßwasser ihre Eier ablegen und danach zurück ins Meer schwimmen.

Jim Ratcliffe und seine zwei Partner vom Angelclub Strengur haben unlängst den Bau einer Lachstreppe fertiggestellt, mit der die Lachse erstmals den Mittellauf der Hofsá erreichen können.

Ein rund sechs Meter hoher Wasserfall hat die Fische bisher davon abgehalten, weitere acht Kilometer flussaufwärts zu schwimmen, da sie einfach nicht so hoch springen können.

Die neue Treppe wurde vergangenen Monat in Betrieb genommen, nachdem 15.000 Tonnen Felsgestein abtransportiert wurden. Innerhalb weniger Stunden nutzten die Fische die neue Treppe.

Die Hoffnung ist, dass die Jungfische, die vor ein paar Jahren in dem Fluss freigelassen wurden und sich stromabwärts in Richtung Meer aufmachten, eines Tages über die neue Treppe an diesen Ort zurückkehren werden, um sich fortzupflanzen.

Diese neue Fischstreppe ist nur eine der zahlreichen Umweltschutzprojekte, für die sich Jim Ratcliffe, Johannes Kristinsson und Gisli Asgeirsson engagieren.

Der Stolz von Afrika

Südtansania ist der Ort, an dem unzählige Wildtiere zu sehen sind, aber nur wenige betreten die weite Wildnis

Das Okavango-Delta in Botswana galt lange Zeit als eines der Kronjuwelen der afrikanischen Safariszene. Möchten Sie jedoch Wildtiere en masse bewundern, dann ist Ihr Ziel Tansania

IM SÜDEN Tansanias gibt es mehr Löwen als irgendwo sonst auf der Erde.

Hier kann man jede Menge Wildtiere beobachten.

Aber nur wenige erfahrene Reisende betreten diese weite Wildnis.

„Sie wissen nicht, was sie hier erwartet“, sagte Katie Fewkes, Commercial Manager von Asilia Africa, eines der landesweit führenden Safariunternehmen.

Asilia öffnete das erste Camp im Herzen des Wildreservats Selous mit Unterstützung eines überraschenden Investors – Jim Ratcliffe.

Der Vorstandsvorsitzende und Gründer von INEOS ist fest davon überzeugt, dass der Ausbau der Tourismusbranche im Süden Tansanias die Aufmerksamkeit der Welt auf diesen wunderschönen und bedeutenden Ort richten wird – und neue Arbeitsplätze und Wohlstand bringt.

„Dies ist eine enorme Möglichkeit, den langfristigen, nachhaltigen und ökologischen Safaritourismus auszubauen“, sagte er.

Der Süden Tansanias, der oft von Reisenden übersehen wird, hatte viele Jahre lang mit verschiedenen Hürden zu kämpfen, darunter Wilderei, logistische Herausforderungen und fehlende Tourismuseinnahmen im Vergleich zu anderen bekannten Nationalparks.

Jim und Asilia wollen das ändern.

Sie haben ein Camp und eine private Lodge im Nationalpark Ruaha eröffnet und richten ein Camp im Wildreservat Selous ein.

„Beide sind außergewöhnliche und wenig besuchte Wildtiergebiete“, sagte Jim. **„Durch die Eröffnung können wir hoffentlich ein nachhaltiges Unternehmen aufbauen, mit dem wir die Wildtiere und lokalen Gemeinden unterstützen können.“**

Touristen sollen pro Tag rund 100 US-Dollar für den Umweltschutz generieren.

Roho ya Selous liegt mit seinen acht klimatisierten Canvas-Zelten am See mitten im Herzen des wilden und unberührten Wildreservats Selous, größer als die Schweiz.

Der Nationalpark Ruaha ist noch größer und abgelegener. Obwohl er so groß ist wie New Jersey in den USA, wird er jedes Jahr von nur wenigen Reisenden besucht.

„Leider sind sie nicht so bekannt wie andere Parks, zum Beispiel Serengeti, was bedeutet, dass sie außer Acht gelassen werden“, sagte Katie.

Die Ebola-Epidemie 2014 bis 2016 in Westafrika half dabei nicht.

„Kenia und Tansania in Ostafrika waren weit weg von sämtlichen Risikogebieten,

doch die Angst tat ihr übriges, da Touristen noch weniger dazu bereit waren, in weniger bekannte Gegenden zu reisen“, sagte Katie.

Dies wiederum schwächte die Region, sich gegen Wilderer und andere Herausforderungen zu verteidigen.

Asilia und Jim sahen darin eine Chance, etwas zu bewirken.

„Wir beide sind fest davon überzeugt, dass nachhaltiger Tourismus der Region am besten helfen kann“, sagte Katie. **„Es werden Jobs geschaffen und Einnahmen durch die Park- und Konzessionsgebühren generiert, die direkt in den Schutz des Parks oder des Reservats sowie der Wildtiere und deren Habitate fließen.“**

Sie sagte, dass so die weltweite Bekanntheit der Region „entscheidend“ erhöht werden könne.

„Es würde einen internationalen Aufschrei geben, wenn jemand sagen würde, dass alle Elefanten in Serengeti in Gefahr wären, doch sagte jemand dasselbe über das Wildreservat Selous, würden die meisten nicht einmal wissen, wo es liegt“, sagte Katie. **„Wir wollen das ändern.“**

Jim, der in den letzten 20 Jahren an zahlreichen Safaris teilgenommen hat, hat sich entschlossen, in Asilia zu investieren, da es durch seine Arbeit die Einheimischen und die Region unterstützt.

„Die Menschen und die Natur sind unzertrennliche Partner“, sagte Clarissa Hughes, Positive Impact Co-Ordinator bei Asilia Africa. **„Die Entwicklung des einen muss die Entwicklung des anderen bedeuten.“**

Die beiden Camps und die Lodge wurden zwar von einem südafrikanischen Architekten entworfen, jedoch von Einheimischen gebaut.

Regionale Lebensmittel und Waren werden, wenn möglich, verwendet. Außerdem lebt ein Drittel der rund 600 Beschäftigten des Unternehmens in abgelegenen Dörfern in der Nähe der Safari-Camps.

Das Unternehmen, das mit Gemeinden, Behörden, Nichtregierungsorganisationen und anderen Tourismusunternehmen zusammenarbeitet, unterstützt Schulen mit Schreibtischen, Büchern und Stiften.

In diesem Jahr hat es sich ebenfalls vorgenommen, einheimische Schülerinnen und Schüler, die sich keine höhere Ausbildung leisten können, beim Erlangen von Stipendien am Veta Hotel & Tourism Training Institut zu unterstützen.

„Bildung ist der Schlüssel, Menschen aus Armut zu befreien und ihnen Alternativen zu Wilderei und unökologischer Landwirtschaft als Einkommensquelle zu bieten“, sagte Clarissa.





Eine neue Welt wartet ..

ERFAHRENE Reisende werden im Süden Tansanias unglaubliche Abenteuer finden.

Katie Fewkes, Commercial Manager des Safari-Unternehmens Asilia Africa, hat daran keinerlei Zweifel.

„Für mich sind Selous und Ruaha die ultimativen Safariziele. Sie bieten ein echtes Naturerlebnis mit unberührten Landschaften und spektakulären Wildtieren“, sagte sie.

Alle drei Camps werden zum Jahresende eröffnet.

Eine Auswahl

- **Roho ya Selous, Wildreservat Selous**
Am Ufer eines Sees gelegenes Camp mit acht klimatisierten Canvas-Zelten. Privates Badezimmer, solarbetriebenes Warmwasser, Duschen und WCs. Es gibt WLAN für diejenigen, die nicht zu lange von der digitalen Welt getrennt sein wollen, und einen Pool. Jeden Tag können die Gäste wählen, wie sie die wunderschöne Wildnis erkunden möchten, zu Fuß, um Wildtiere zu erspähen, mit einem Wagen auf der Suche nach Löwen oder mit einem Boot, um den Nilpferden näher zu kommen. Getränke werden vor einem Drei-Gänge-Menü am Lagerfeuer unter dem Sternenhimmel serviert.
- **Jabali Ridge, Nationalpark Ruaha**
Acht zwischen Felsen verborgene Suiten. Ein Infinity-Pool, ein Spa-Bereich und viel Platz zum Entspannen sorgen dafür, dass die Zeit zwischen den Safaris genauso unvergesslich wird wie die Zeit im afrikanischen Busch. Gäste können den Nationalpark Ruaha, einen der wildesten Nationalparks Afrikas, bei Tag oder Nacht in offenen Fahrzeugen oder zu Fuß für ein wahres Abenteuer erkunden. In der Jabali Gin Bar werden Drinks vor einem Drei-Gänge-Menü serviert.
- **Jabali Private House, Nationalpark Ruaha**
Luxuriöser Ort zum Entspannen mit eigenem Koch, Guide und Fahrzeug. Bietet maximale Privatsphäre und Exklusivität für Familien oder Paare, die gemeinsam reisen. Gäste begegnen hier höchstwahrscheinlich Wildtieren, aber keinen anderen Menschen.

Brücken in eine bessere Welt

INEOS hilft, eine Kultur der Veränderung in der britischen City of Culture vom vergangenen Jahr zu schaffen

Das EU-finanzierte Projekt wird dazu beitragen, die Kluft zwischen verschiedenen Industrien im Mündungsgebiet Humber zu schließen

EINE STADT, die zu Beginn des englischen Bürgerkriegs eine Schlüsselrolle gespielt hat, steht kurz davor, der Welt zu zeigen, was erreicht werden kann, wenn verschiedene Branchen zusammenarbeiten.

Seit Jahren arbeiten Industrien in ihren eigenen Sektoren daran, die Effizienz zu verbessern, Kosten zu senken und CO₂-Emissionen zu minimieren.

Was sie bisher noch nicht getan haben, ist einen Blick auf andere energieintensive Branchen zu werfen, um zu sehen, wie sie besser zusammenarbeiten können, und um zudem die Politik zu besänftigen, die die Industrie zu CO₂-Reduzierungen drängt.

Jetzt ist dies möglich und wird bereits in der britischen Hafenstadt Hull umgesetzt – dank EPOS, einem von der

EU finanzierten Projekt unter der Leitung von Greet van Eetvelde, INEOS Head of Energy and Innovation Policy, und Professorin für Energie- und Clustermanagement an der Universität Gent, Belgien.

„EPOS hat Wissenschaftlerinnen, Wissenschaftler und Unternehmer zusammengebracht, um der Industrie bei der Bewältigung einer Herausforderung zu helfen“, sagte sie. **„Es ist eine Möglichkeit, die Industrie effizienter, kosteneffektiver, wettbewerbsfähiger und nachhaltiger zu machen.“**

Während der vergangenen zwei Jahre hat EPOS die Software perfektioniert, um Ingenieurinnen und Ingenieuren, Anlagenmanagerinnen und

Anlagenmanagern in fünf ausgewählten Industrien, darunter Chemie, Zement, Stahl, Mineralien und Maschinenbau – dabei zu helfen, Möglichkeiten zu finden, um die Abfälle, Nebenströme, Vermögenswerte oder Dienstleistungen eines industriellen Nachbarn zu nutzen.

Die Software ermöglicht es regional vernetzten Unternehmen, Informationen darüber zu teilen, was sie tun, wie sie es tun, welche Nebenprodukte sie produzieren oder welche Anlagen sie betreiben, ohne Geschäftsgeheimnisse preiszugeben.

„Es begann mit INEOS, da wir bereit waren, neue Geschäftsmöglichkeiten für Nebenströme zu schaffen“, sagte Greet. **„Wir sind auch von den potenziellen Möglichkeiten überzeugt,**

die sich aus der Zusammenarbeit über verarbeitende Industrien hinweg ergeben.“

Doktoranden in Großbritannien, der Schweiz, Belgien und Frankreich haben virtuelle Profile – Sektorpläne – für die verschiedenen verarbeitenden Industrien entwickelt, sodass sie eine Übersicht darüber haben, wie sie zum Beispiel Wärme und Elektrizität erzeugen, verwenden und verbrauchen und welche Ressourcen sie brauchen.

Hélène Cervo, Forschungsingenieurin und Doktorandin bei INEOS in Lavéra gehört zum Team.

„Beim Projekt EPOS geht es darum, über den Tellerrand zu schauen, um zu einer nachhaltigeren Zukunft beizutragen“, sagte sie. **„Für mich ist es enorm inspirierend, denn unser Ziel ist, das Leben der Menschen zu verändern.“**

Sie wollte mit anderen Unternehmen in Lavéra zusammenarbeiten, um nachvollziehen zu können, wie Energie, Materialien und Dienstleistungen auf eine effizientere Weise geteilt werden können.

„Die Pläne werden extrem hilfreich sein“, sagte sie. **„Wir glauben, dass die Möglichkeit für eine Zusammenarbeit zwischen INEOS und ArcelorMittal besteht, da INEOS einige der Gase von Arcelor energetisch und chemisch aufwerten kann.“**

Zu Beginn von EPOS zeigten Projektergebnisse im Saltend Chemicals Park von Hull den Unterschied deutlich, den EPOS für INEOS und CEMEX, ein Zementhersteller, der sich ebenfalls im Mündungsgebiet Humber befindet, macht.

Derzeit stammen 80 Prozent des Brennstoffs von CEMEX aus Abfällen. Dieser Anteil könnte erhöht werden, wenn INEOS dem Unternehmen einen Teil des flüssigen Brennstoffs mit hohem Heizwert bereitstellt, den es an seinen Energieversorger sendet.

Der flüssige Brennstoff enthält Komponenten, die möglicherweise getrennt und in den Prozess von INEOS zurückgeführt werden können. Der Rest, der derzeit als Sondermüll behandelt wird, könnte von CEMEX als Brennstoff für die Zementherstellung verwendet werden.

„Könnten wir dies umsetzen würden wir den CO₂-Ausstoß um bis zu 1.400 Tonnen CO₂ pro Jahr reduzieren“, sagte Hélène. **„Das entspricht etwa 280 Autos, die aus dem Verkehr gezogen würden.“**

Neben der Verringerung der CEMEX Abhängigkeit von Primärbrennstoffen um 20 Prozent würde dies auch den Zementofenbetrieb verbessern und die Betriebsausgaben sowohl für INEOS als auch für CEMEX reduzieren.

Das Projekt EPOS ist das erste seiner Art und hat auch Möglichkeiten für OMYA, ein Mineralienhersteller im Mündungsgebiet Humber, eröffnet.

Das Kreideausscheidungsmaterial von OMYA könnte von CEMEX anstelle von Kalkstein als Rohmaterial verwendet werden und würde OMYA im Gegenzug Zementofenstaub für die kontinuierlichen Rekultivierungsarbeiten im Steinbruch liefern.

Seit Beginn des Projekts hat INEOS keinerlei Zeit vergeudet, die Initiative zu ergreifen.

Laut Dave Skeldon, Leiter der Prozesstechnologie bei INEOS in Hull, sei mit CEMEX eine Geheimhaltungsvereinbarung getroffen worden.

„Das ist immer der erste Schritt“, sagte er. **„Dann geht es darum, sämtliche technischen Probleme, die nicht durch EPOS abgedeckt werden, zu beheben.“**

Jedes Projekt erfordert die Zusammenarbeit und Investitionen beider Unternehmen. INEOS wird 900.000 Pfund Sterling in das Projekt investieren und geht davon aus, dass es in zwei Jahren die Gewinnschwelle erreicht. Das Engagement von CEMEX und die Investition in Höhe von 400.000 Pfund Sterling sollten sich nach drei Jahren amortisieren.

Stephen Elliott, CEO der Chemical Industries Association, lobt beide Unternehmen für ihr schnelles Handeln.

„Dies ist ein sehr gutes Beispiel für die Kohlenstoff- und Kosteneinsparungen, die durch die industrielle Symbiose in einem Cluster erreicht werden können“, sagte er.

Er hofft, dass der Aktionsplan zur Dekarbonisierung und Energieeffizienz des chemischen Sektors mit BEIS im Rahmen der Chemistry Growth-Partnerschaft der Branche zu weiteren Verbesserungen führen werde, ohne die Wettbewerbsfähigkeit der chemischen Industrie in der Welt zu beeinträchtigen.

Bevor INEOS und CEMEX jedoch ihre industrielle Symbiose beginnen können, sind neue Genehmigungen erforderlich, da einige Materialien, die derzeit als Sondermüll eingestuft sind, neu klassifiziert werden müssen, damit sie transportiert und wiederverwendet werden können.

„Es werden nicht die Investitionen sein, welche die Umsetzung von EPOS behindern könnten“, sagte Greet. **„Es ist die Abfallgesetzgebung, weshalb wir die politischen Entscheidungsträger ins Boot holen müssen.“**

Großbritanniens Entscheidung, die EU zu verlassen, verschaffe Großbritannien ironischerweise einen Vorsprung, da Gesetzesänderungen einfacher werden.

„In jedem Fall bietet dieses branchenübergreifende Managementinstrument ein enormes Potenzial für die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit und der Energieeffizienz des gesamten verarbeitenden Gewerbes Großbritanniens“, sagte sie.

INEOS' verborgene Schätze

Studierende der Archäologie führen im Schatten einer italienischen Produktionsanlage aufwändige Forschungsarbeiten durch

Sind Sie auf der Suche nach konkreten Beispielen dafür, wie INEOS mit seiner Nachbarschaft zusammenarbeitet, dann sind Sie am Standort von INEOS Manufacturing Italia im italienischen Vada genau richtig

Dank eines jährlichen Finanzbeitrags – und der logistischen Unterstützung – des Unternehmens wird eine alte Küstensiedlung nach und nach ausgegraben, die einst zu einer der berühmtesten römischen Städte der Toskana gehörte.

Der römische Hafen, der zum Teil ausgegraben wurde, diente der antiken Stadt Volterra und liegt buchstäblich im Vorgarten des Standortes von INEOS Manufacturing Italia in Rosignano.

„Obwohl die Ausgrabungen auf unserem Standort durchgeführt werden, beeinträchtigen sie unseren Betrieb nicht“, sagte Dr. Juna Cavallini, HR Manager am INEOS-Standort in Rosignano.

Die Arbeiten an der archäologischen Stätte von San Gaetano di Vada, einem der wichtigsten Handelshäfen der etruskischen Nordküste, begannen in den 1980er-Jahren im Schatten des riesigen Ethylentanks von INEOS.

Ausgrabungen haben im Laufe der Jahre ein großes Lagerhaus, ein kleines Thermalbad für die Beschäftigten

des Lagerhauses, einen Brunnen, einen großen Wassertank, ein öffentliches Thermalbad und die Hafenzentrale zum Vorschein gebracht.

Römische Krüge, Töpferwaren, Münzen und Marmeln, die alle auf eine intensive Handelstätigkeit hindeuten, wurden ausgegraben.

„Verschiedene Arten von Waren wurden aus den anderen Mittelmeerländern hierher gebracht und vom Hafen aus aufs Land und die Stadt Volterra umgeschlagen. Lokale Produkte wurden von hier aus verschifft“, sagte Dr. Cavallini.

Die Spenden von INEOS werden hauptsächlich für die Finanzierung der Ausgrabungsarbeiten verwendet, die von der Universität Pisa organisiert werden.

Die Universität betreibt auch die Vada Volaterrana Summer School, die ausländischen und italienischen Archäologiestudierenden die Möglichkeit bietet, an einem echten Projekt zu arbeiten.

Die Arbeit nimmt viel Zeit in Anspruch.

Sprichwörtlich Jahre:

Felduntersuchungen werden häufig verwendet, um neue Ausgrabungsstätten zu identifizieren. Forschende, die oft nebeneinander gehen, durchkämmen buchstäblich die Felder und suchen nach keramischen Materialien, das beim Pflügen der Felder ans Tageslicht kommt.

Außerdem werden bodendurchdringende Radaruntersuchungen vorgenommen, die eine Momentaufnahme davon geben, was sich unter der Erde befindet.

Haben sie sich eine genaue Vorstellung verschafft, beginnen die Ausgrabungsarbeiten.

Während der Kampagne des Hafenprojekts Vada Volaterrana in diesem Sommer haben die Studierenden beides getan.

„Wir glauben, dass dies eine gute Möglichkeit für INEOS ist, zu zeigen, dass es Teil der Gemeinschaft ist, in der es tätig ist“, sagte Dr. Cavallini.



Eine gut geölte Maschine

Der Wind dreht sich, und das sind für INEOS in Amerika gute Nachrichten

Amerikas Erfolgsgeschichte geht weiter, während INEOS Oligomers ein neues Kapitel seiner Geschichte aufschlägt

DIE Entscheidung Chinas, Milliarden in erneuerbare Energien zu investieren, trägt dazu bei, das Wachstum in dem Tausende Kilometer entfernten Amerika zu fördern.

China benötigt für seine Windkraftanlagen synthetische Hochleistungsschmierstoffe – und INEOS Oligomers investiert Millionen, um die Vorteile daraus voll auszuschöpfen.

Um mit der Nachfrage Schritt zu halten, wurde in La Porte in Texas bereits eine neue Anlage gebaut, die jährlich 20.000 Tonnen hochviskose Polyalphaolefine (PAO) produziert.

Am benachbarten Standort Chocolate Bayou werden jetzt die weltweit größte lineare Alpha-Olefin (LAO)-

Einheit und eine Single-Train-PAO-Einheit im großen Maßstab errichtet, die jährlich 120.000 Tonnen niedrigviskoser Produkte herstellen kann.

Beide Produkte sind hoch im Kurs.

Die LAO-Einheit wird die wesentlichen Rohstoffe für die PAO-Anlagen liefern. PAOs sind die zentralen Bestandteile für die Herstellung von qualitativ hochwertigen Motorölen, Schmiermitteln für Windkraftanlagen, Hochleistungs-Dieselmotorölen und anderen Spezialflüssigkeiten.

Die neue Einheit La Porte, die unlängst gebaut wurde, um zum Teil den gewaltigen, schnell wachsenden Markt für Windkraftanlagen und Schmierstoffe für Windkraftanlagen zu nutzen, hat die Position von

INEOS als führenden Hersteller von Ölen mit hoher Viskosität nicht nur gefestigt, sondern ergänzt auch die bestehende globale Führungsposition auf dem Gebiet der niedrigen Viskosität.

„Die neue Anlage ist die erste kommerzielle für hochviskose PAO von INEOS“, sagte Bob.

Abgesehen von der Herstellung der Rohstoffe für PAO konnte das LAO-Geschäft dank der Nachfrage aus der Polyethylenindustrie, dem anderen wichtigen und größten Kunden, zügig ausgebaut werden.

LAO-Comonomere werden in der Polyethylenindustrie verwendet, um die Funktionalität von Polyethylen zu verbessern“, sagte Bon. **„Und die Kapazität für LAO ist**

„Es ist dies das größte organische Wachstumsprojekt, das INEOS jemals getätigt hat.“

Bob Learman, CEO von INEOS Oligomers

allein in den USA zwischen 2016 und den Folgejahren deutlich gestiegen.“

INEOS' Entscheidung, in den Standort Chocolate Bayou zu investieren, fiel nicht schwer.

Der Standort ist bereits mit zwei zuverlässigen Ethylenkrackern mit Weltmaßstab ausgestattet und an das Pipeline-Netz der US-Golfküste angeschlossen. Er bietet auch ausreichend Platz für die Neuentwicklung mit Erweiterungspotenzial.

Die Arbeiten am Standort Chocolate Bayou begannen Ende 2016 und sollen bald fertig gestellt sein.

„Sobald der Bau abgeschlossen ist, wird Chocolate Bayou das größte, organische

Wachstumsprojekt sein, das INEOS je getätigt hat“, sagte Bob.

Sobald die Anlage mit zusätzlichen 420.000 Tonnen LAO pro Jahr in Betrieb geht, wird INEOS Oligomers ab dem nächsten Jahr weltweit etwa eine Million Tonnen pro Jahr produzieren.

Dieser Ausbau öffnet auch den Beschäftigten von INEOS Oligomers neue Türen.

„Unsere Beschäftigten erhielten die Möglichkeit, sich weiter zu entwickeln“, sagte Bob. **„Sie erhielten neue Aufgaben und machen einen fantastischen Job.“**

Bob sagte, INEOS beurteile den Erfolg eines Projekts

anhand seiner Sicherheitsleistung, und ob es pünktlich und innerhalb des Budgetrahmens abgeschlossen wurde.

„Ich freue mich sehr, dass wir alle drei Ziele erreicht haben“, sagte er. **„Wir haben hohe Sicherheitsstandards und eine tadellose Sicherheitsrate: kein Unfall in mehr als einer Million Arbeitsstunden. Wir liegen im Kostenrahmen und haben bereits das gesamte Managementteam besetzt.“**

Genau der richtige Job

Unsere Ausbildung wirkt für uns Wunder, so INEOS

Der Ruf von Ausbildung wandelt sich in vielen Ländern endlich zum Positiven. Deutschland war sich der Bedeutung von Lehre und Ausbildung stets bewusst und wird nun deshalb von der Welt beneidet

IM Laufe der Jahre war man der Ausbildung mal positiv, mal negativ gegenüber eingestellt.

INEOS hat deren Bedeutung jedoch nie unterschätzt.

Auszubildende sind vom ersten Tag an ein fester und wertvoller Bestandteil des Teams.

„Ich kann mir INEOS ohne Ausbildungsprogramm gar nicht vorstellen“, sagte Dr. Anne-Gret Iturriaga Abarzua, Leiterin Unternehmenskommunikation bei INEOS in Köln. **„Auszubildende sind ein integraler Bestandteil und für unsere Zukunft unerlässlich.“**

Deutschland ist für seine Ausbildungsprogramme weltweit bekannt.

Andreas Hain ist ehemaliger Ausbildungsleiter bei INEOS in Köln.

„Im Laufe der Zeit sind Auszubildende für unseren Erfolg immer wichtiger geworden“, sagte er. **„Und ihre Bedeutung nimmt zu.“**

Im September 2018 begannen 65 junge Menschen, die sorgfältig aus einer Gruppe von rund 1.400 Bewerberinnen und Bewerbern ausgewählt wurden, ihre Ausbildung bei INEOS Köln.

Zwölf davon werden für ASK Chemicals in Hilden, Momentive Performance Materials in Leverkusen, Kiel und Dormagen sowie AkzoNobel in Köln ausgebildet.

Drei weitere werden vorbereitet, um sich für eine

spätere Ausbildung zu qualifizieren.

„Unsere Anforderungen sind hoch und die Ausbildung ist intensiv, aber unser Team von Ausbildenden unterstützt die Auszubildenden in vielen Bereichen, sodass sie ihr volles Potenzial entfalten können“, Andreas Hain.

„Derzeit bilden wir 240 junge Menschen aus. Das sind mehr als je zuvor“, sagte Andreas.

Deutschland ist mittlerweile ein Experte dafür, die allerbesten Auszubildenden für sich zu gewinnen und zu binden – und andere Länder, einschließlich Großbritannien und die USA, wollen das Ausbildungsmodell kopieren.

„Wir hatten großes Interesse aus anderen Ländern, die von uns lernen wollen“, sagte Anne-Gret. **„Wir sind fast 20 Jahre weiter.“**

In Großbritannien schwankte das Interesse an der Ausbildung in vielen Unternehmen während der Jahre.

Das ist etwas, was man in Deutschland nicht versteht.

„Es macht keinen Sinn, mal auf Ausbildung zu setzen und dann wieder nicht“, sagte Anne-Gret. **„So funktioniert das nicht und dieser Ansatz hat die Industrie in Großbritannien wahrscheinlich im Laufe der Jahre gefährdet.“**

Wo auch immer auf der Welt INEOS agiert, hat es stets versucht, sich dem Trend zu widersetzen, und





„Auszubildende sind ein integraler Bestandteil und für unsere Zukunft unerlässlich.“

**Dr. Anne-Gret Iturriaga Abarzua, Leiterin
Unternehmenskommunikation bei INEOS in Köln**

anerkennt den außerordentlichen Wert der Ausbildung sowohl fürs Unternehmen als auch für die jungen Menschen.

Im September 2018 begannen zehn weitere erstklassige Auszubildende – ausgewählt aus Hunderten – im Rahmen des modernen Ausbildungssystems ihre Ausbildung bei INEOS O&P im schottischen Grangemouth.

„Sie bieten eines der besten Ausbildungsprogramme in Schottland und ich wollte Teil davon sein“, sagte Alex Burnett, der sich letztes Jahr mit 16 für eine Ausbildung zum Verfahrenstechniker bewarb.

Euan Meikle, 19, absolviert eine Ausbildung zum Chemikanten. Ihm wurde schnell klar, dass INEOS nur die Besten einstellt.

„Mir wurde gesagt, meine Ausbildung sei mit einem vierjährigen Bewerbungsgespräch zu vergleichen, damit sie sicherstellen, die richtigen Leute zu finden“, erinnert er sich.

Euan, Alex und fünf weitere Auszubildende haben das erste Ausbildungsjahr absolviert.

In den kommenden drei Jahren wird sich sowohl ihr theoretisches als auch praktisches Wissen erweitern. Während sie durch ihre Arbeit bei INEOS Geld verdienen, können sie sich auf ihre Abschlüsse im Maschinenbau am Forth Valley College vorbereiten.

Diese Partnerschaft funktioniert hervorragend und wird von beiden Seiten gleichermaßen geschätzt.

„Das Forth Valley College verfügt nicht nur über die Expertise und weiß, welche Fähigkeiten wir brauchen, sondern versteht auch unser Unternehmen und unsere Branche. Das ist extrem wichtig“, sagte ein Sprecher für INEOS.

Für den Standort Grangemouth wählte INEOS Menschen mit einem Interesse für wissenschaftliche und technologische Bereiche sowie mit einer praktischen und pragmatischen Vorgehensweise beim Lösen von Problemen.

Aaron Baxter ist einer der Auszubildenden, die letztes Jahr ausgewählt wurden. Er träumt bereits davon, ein Haus zu kaufen und glaubt fest daran, dass ihm dies mit der Unterstützung von INEOS gelingen und er außerdem wertvolle Fähig- und Fertigkeiten erlernen wird.



„Ich hoffe, meine Fähigkeiten zu nutzen, um im Haus Renovierungsarbeiten durchzuführen“, sagte er.

In derselben Woche, in der die zehn Lehrlinge im Rahmen des modernen Ausbildungsprogramms bei INEOS O&P UK ihre Ausbildung begannen, starteten sechs Auszubildende ihre Karriere bei Petroineos, Schottlands einziger Erdölraffinerie.

Auch sie werden theoretisches Wissen mit praktischen Fertigkeiten kombinieren.

„Ich bin einer der Glücklichen, dem diese hervorragende Möglichkeit angeboten wurde, und nun für eines der größten Chemieunternehmen in Großbritannien arbeiten darf“, sagte Andrew.



Bereits in der Grundschule das Interesse wecken

INEOS in Köln begann seine Suche nach den Stars der Zukunft bereits vor zehn Jahren – in den Grundschulen.

Es wurden Gespräche mit Lehrkräften über die Bedeutung des nachfragenden Forschens geführt, um Kindern im Alter von sechs bis zwölf Jahren für den naturwissenschaftlich-technischen Unterricht zu begeistern.

INEOS hofft, dass dieser Samen bald Früchte trägt.

Aber INEOS unterhielt sich nicht nur mit Lehrkräften. Es entdeckte und förderte TuWaS! (Technik und Naturwissenschaften an Schulen), ein Unterrichtsprogramm, das Kinder dazu anregt, Fragen zu stellen, statt ihnen vorgefertigte Antworten zu präsentieren. Das Programm ist sehr erfolgreich und wird bereits an 130 Grund- und weiterführenden Schulen eingesetzt.

Dr. Anne-Gret Iturriaga Abarzua, Leiterin Unternehmenskommunikation bei INEOS in Köln, ist von Anfang an dabei.



„Wir glauben fest daran, dass uns diese seit 2008 vereinbarten Partnerschaften als Unternehmen, als Industrie und als Industrieland helfen, junge Menschen – insbesondere Mädchen – zu begeistern, die neugierig, motiviert und entschlossen sind, die Welt durch Naturwissenschaften und Technik zu verbessern.“

INEOS in Köln ist der größte Sponsor im Rheinland und unterstützt fast die Hälfte der Schulen, die am TuWaS!-Programm teilnehmen.

Die Lehrerinnen und Lehrer besuchen ein eintägiges Seminar, wo sie zunächst selbst mit den naturwissenschaftlichen und technischen Einheiten arbeiten. Danach kehren sie mit Experimenten für ein ganzes Schuljahr und dem Selbstvertrauen, diese auch im Unterricht einzusetzen, in ihre Klassen zurück.

Darüber hinaus fungieren die Beschäftigten von INEOS in Köln als Botschafterinnen und Botschafter, die den Schullehrplan noch interessanter machen, indem sie den Kindern die Anlagen zeigen oder sie im Klassenzimmer besuchen.

Bisher wurden im Rahmen des TuWaS!-Programms 2.500 Lehrkräfte ausgebildet und 74.000 Kinder inspiriert, eine wissenschaftliche Karriere einzuschlagen.

Anne-Gret spricht mit MINT-Professionals in Back to School-Webinaren über die Notwendigkeit für Unternehmen, jungen Menschen zu zeigen, wie spannend eine Karriere in wissenschaftlichen Berufen sein kann.

„Wir müssen die Vorbilder für morgen sein“, sagte sie. „Und TuWaS! ist ein wunderbarer Weg, das zu erreichen. Von vier Schulen 2008 haben wir bis dato bereits 130 Schulen erreicht.“

Da draußen ist die Wildnis

Der Vorstandsvorsitzende unterstützt Kampagne gegen Cyberkriminalität

Fact box

Each month in INEOS...
23 million emails received.
18 million blocked.
32,000 targetted threats.
800 get through.
150 clicks by INEOS users!
100 clicks blocked.

INEOS baut seine eigene Offensive aus, um den wachsenden Angriffen auf IT-Systeme auf der ganzen Welt entgegenzuwirken

ALLE Beschäftigten haben die zehn goldenen Regeln zur IT-Sicherheit erhalten.

Der Vorstandsvorsitzende von INEOS, Jim Ratcliffe, unterstützt die Kampagne, um Beschäftigte zu erinnern, niemals verdächtige E-Mails oder Anhänge zu öffnen.

„Ein achtloser Mausklick kann fatale Folgen haben“, sagte Barry Pedley, Group IT Director, dessen Aufgabe es ist, die Unternehmensserver vor Angriffen zu schützen.

INEOS ist sich dieses wachsenden Problems seit Jahren bewusst. Jeden Monat erhält das Unternehmen mehr als 25 Millionen E-Mails.

„Etwa 80 Prozent davon werden geblockt, weil sie SPAM, Viren, Malware oder böartige Links enthalten“, sagte Barry. **„Wir können aber nicht 100 Prozent der E-Mails blockieren. Es ist daher extrem wichtig, dass die Beschäftigten achtsam sind und keine ungewöhnlichen oder verdächtigen E-Mails öffnen.“**

INEOS hat auch einen Anstieg von „Man-in-the-Middle“ Angriffen erlebt, bei denen Menschen versuchen, legitime E-Mails zwischen INEOS und anderen Unternehmen abzufangen und anschließend die Bankdaten zu ändern, um betrügerische Zahlungen zu erhalten.

„Bisher haben wir keinen finanziellen Schaden erlitten, doch waren wir kurz davor“, sagte Barry.

Der WannaCry-Ransomware-Cyberangriff im vergangenen Jahr war einer der schlimmsten der Geschichte. Es wird geschätzt, dass innerhalb eines Tages 230.000 Computer in 150 Ländern betroffen waren.

„Ich kenne einige Unternehmen, die noch heute damit beschäftigt sind, ihre Systeme zu säubern, und sich von dem Angriff noch immer nicht erholt haben“, sagte er.

2014 musste ein Hochofen in einem deutschen Stahlwerk geschlossen werden, nachdem Cyber-Angreifer die Logins von Beschäftigten gestohlen und sich Zugang zu den Steuersystemen des Werks verschafft hatten.

INEOS, das die Sicherheit seiner IT-Systeme mit dem Wachstum des Unternehmens erhöht hat, ist sich bewusst, dass es ein Ziel sein könnte.

„Die Frage lautet nicht, ob wir angegriffen werden, sondern wann“, sagte Barry.

Vor ein paar Jahren wurde die Webseite des Unternehmens gehackt.

„Es handelte sich dabei nicht um einen böswilligen Angriff“, sagte Barry. **„Unsere Webseite wurde als Relay zum Versenden von Spam verwendet. Wir führen jetzt Penetrationstests an der Website durch, um sicherzustellen, dass die Sicherheit effektiv ist.“**

INEOS hat die Einführung eines neuen E-Mail-Systems in der gesamten Gruppe abgeschlossen.

„Für uns ist dies eine gute Gelegenheit, um die Menschen an die Bedeutung der Sicherheitsregeln zu erinnern und die Sicherheit der Menschen und IT-Systeme von INEOS zu gewährleisten“, sagte Barry.



IT security:
It's a jungle
out there.

Be unique

Practice good password management. Use a strong mix of characters, and don't use the same password for multiple sites.

3



Chairman's note to all INEOS employees

Our IT systems are under constant attack. Unfortunately this has become a feature of the modern world. The problem only gets worse as the attacks become more sophisticated.

Last year we issued 10 golden IT security rules and instructed everyone to follow these rules without exception.

It is essential that users of the INEOS IT system behave responsibly and don't open suspicious emails. Certainly never open suspicious attachments and **never** enter credentials into an attachment.

If an email is at all suspicious then delete it. There is no downside in doing this. Just delete it. We cannot accept people opening suspicious emails and attachments. This threatens the integrity of our systems and harms INEOS.

If in doubt **throw it out!**

Jim

IT security:
It's a jungle
out there.

Tell us about it

Report it! All IT Security incidents must be reported to your business IT department immediately!

10



Chairman's note to all INEOS employees

Our IT systems are under constant attack. Unfortunately this has become a feature of the modern world. The problem only gets worse as the attacks become more sophisticated.

Last year we issued 10 golden IT security rules and instructed everyone to follow these rules without exception.

It is essential that users of the INEOS IT system behave responsibly and don't open suspicious emails. Certainly never open suspicious attachments and **never** enter credentials into an attachment.

If an email is at all suspicious then delete it. There is no downside in doing this. Just delete it. We cannot accept people opening suspicious emails and attachments. This threatens the integrity of our systems and harms INEOS.

If in doubt **throw it out!**

Jim

IT security:
It's a jungle
out there.

Protect yourself

Protect your smartphone with a strong pin code. Never use 0000, or 1234. Better to use a five or six digit pin code for increased security.

9



Chairman's note to all INEOS employees

Our IT systems are under constant attack. Unfortunately this has become a feature of the modern world. The problem only gets worse as the attacks become more sophisticated.

Last year we issued 10 golden IT security rules and instructed everyone to follow these rules without exception.

It is essential that users of the INEOS IT system behave responsibly and don't open suspicious emails. Certainly never open suspicious attachments and **never** enter credentials into an attachment.

If an email is at all suspicious then delete it. There is no downside in doing this. Just delete it. We cannot accept people opening suspicious emails and attachments. This threatens the integrity of our systems and harms INEOS.

If in doubt **throw it out!**

Jim

ineos.intranet.ineos.com

IT security:
It's a jungle
out there.

Ignore me

Ignore unsolicited emails. If in doubt, throw it out! Be wary of attachments or links in e-mails from people you don't know.

1



Chairman's note to all INEOS employees

Our IT systems are under constant attack. Unfortunately this has become a feature of the modern world. The problem only gets worse as the attacks become more sophisticated.

Last year we issued 10 golden IT security rules and instructed everyone to follow these rules without exception.

It is essential that users of the INEOS IT system behave responsibly and don't open suspicious emails. Certainly never open suspicious attachments and **never** enter credentials into an attachment.

If an email is at all suspicious then delete it. There is no downside in doing this. Just delete it. We cannot accept people opening suspicious emails and attachments. This threatens the integrity of our systems and harms INEOS.

If in doubt **throw it out!**

Jim

IT security:
It's a jungle
out there.

Mind your back

Never leave your computer in an unsecured area, or unattended and logged-on, especially in public places. Always log out or lock your computer when unattended.

5



Chairman's note to all INEOS employees

Our IT systems are under constant attack. Unfortunately this has become a feature of the modern world. The problem only gets worse as the attacks become more sophisticated.

Last year we issued 10 golden IT security rules and instructed everyone to follow these rules without exception.

It is essential that users of the INEOS IT system behave responsibly and don't open suspicious emails. Certainly never open suspicious attachments and **never** enter credentials into an attachment.

If an email is at all suspicious then delete it. There is no downside in doing this. Just delete it. We cannot accept people opening suspicious emails and attachments. This threatens the integrity of our systems and harms INEOS.

If in doubt **throw it out!**

Jim



Chairman's note to all INEOS employees

Our IT systems are under constant attack. Unfortunately this has become a feature of the modern world. The problem only gets worse as the attacks become more sophisticated.

Earlier this year we issued 10 golden IT security rules and instructed everyone to follow these rules without exception.

It is essential that users of the INEOS IT system behave responsibly and don't open suspicious emails. Certainly never open suspicious attachments and **never** enter credentials into an attachment.

If an email is at all suspicious then delete it. There is no downside in doing this. Just delete it. We cannot accept people opening suspicious emails and attachments. This threatens the integrity of our systems and harms INEOS.

If in doubt **throw it out!**

Jim



2,7 Milliarden Euro-Investition in neuen Petrochemiekomplex

INEOS baut in Europa den ersten Gaskracker seit mehr als 20 Jahren.

Seine Entscheidung, in den neuen Kracker zu investieren, verdankt es Amerika.

Der neue Kracker wird aus den USA importiertes Ethan in Ethylen umwandeln. Die Propandehydrierungsanlage wird aus Propangas Propylen herstellen.

„Diese beiden Produkte sind die Bausteine für die gesamte Chemieindustrie in Europa, die daraus alle möglichen Produkte, von Kunststoff bis Karbonfasern, herstellt“, sagte Tom Crotty, INEOS Communications Director, in einem Radiointerview mit dem britischen Sender BBC Radio 4.

Es ist noch nicht entschieden, wo die beiden massiven integrierten Anlagen gebaut werden sollen, aber definitiv nicht in Großbritannien.

„Wir haben in den letzten drei Jahren bereits rund zwei Milliarden Pfund Sterling in die Nordsee und in den Standort Grangemouth investiert, den wir noch erweitern werden“, sagte Tom. **„Nun geht es darum, unsere Aktivitäten in Kontinentaleuropa auszubauen.“**

Der 2,7 Milliarden Euro teure Ausbau ist die größte Investition, die INEOS jemals getätigt hat.

INEOS war immer davon überzeugt, dass die mutige Entscheidung, Schiefergas in den USA zu kaufen, wo es reichlich vorkommt und günstig ist, und es dann nach Europa zu schicken, wirtschaftlich sinnvoll sei.

Und das war sie auch.

„Wir könnten das nicht ohne Schiefergas aus den USA tun“, sagte Tom. **„Gas ist in Amerika etwa halb so teuer wie in Europa. Das ist ein enormer Unterschied. Der Grund, warum wir diese virtuelle Pipeline zwischen Amerika und Europa eingerichtet haben, liegt darin, dass wir dieses Gas in Europa nicht verfügbar**

haben, insbesondere Ethan und Propan.“

In Grangemouth in Schottland, wo die Gasreserven der Nordsee geschrumpft sind und das Fracking von Schiefergas aufgrund eines staatlichen Moratoriums noch immer verboten ist, hat das Gas aus Amerika das Werk vor der Schließung gerettet.

INEOS ist einer der größten Herstellenden von Kunststoffpulver und -granulat, stellt jedoch nicht den für Plastiktüten verwendeten Kunststoff niedriger Qualität her.

„Damit schlagen wir uns nicht herum“, sagte Tom. **„Das ist eine andere Branche.“**

Stattdessen stellt INEOS hochwertige Kunststoffe für die Bauindustrie, Automobilherstellenden und das Gesundheitswesen her, und erwartet eine steigende Nachfrage.

Laut dem Vorstandsvorsitzenden von INEOS, Jim Ratcliffe, zeige die Investition INEOS’ Verpflichtung zur Industrie.

„Sie wird für die Branche einen entscheidenden Wandel bewirken und die langfristige Zukunft unserer europäischen Chemiewerke sichern“, sagte er.

Laut Gerd Franken, CEO INEOS Olefins & Polymers North, würde dies die wirtschaftliche Unabhängigkeit von INEOS für alle wichtigen Olefinprodukte erhöhen und unser Derivatgeschäft und die Polymeranlagen in Europa weiterhin unterstützen.

„Alle unsere Assets werden von unserer Fähigkeit profitieren, wettbewerbsfähige Rohstoffe aus den USA und dem Rest der Welt zu importieren“, sagte er.

Das integrierte Werk, das wahrscheinlich irgendwo an der Küste Nordeuropas gebaut werden wird, soll eines der effizientesten und umweltfreundlichsten Werke dieser Art weltweit sein.

EU erneuert Hoffnung auf Durchbruch

Die Europäische Union hat zugestimmt, Millionen in ein Projekt zu investieren, das Stroh zur Herstellung umweltfreundlicherer Produkte des täglichen Bedarfs verwenden könnte.

Die von INEOS entwickelten Prozesse, die als weltweit führend in der Oligomerisierung von Isobuten gelten, werden im Rahmen des zweijährigen und 16,4 Millionen Euro teuren Forschungs- und Entwicklungsprojekts eingesetzt.

„Als globaler Chemieproduzent freut sich INEOS, diese Innovation testen zu können, der den Anteil erneuerbarer Produkte auf dem Markt erhöhen wird“, sagte Jan Vermeersch, Commercial Director von INEOS Oligomers. **„INEOS kann dadurch seine Rohstoffbasis diversifizieren und seinen Kunden biobasierte Produkte anbieten.“** Traditionell wurde Isobuten zur Herstellung von Oligomeren für Schmiermittel, Gummi, Kosmetika, Lösungsmittel, Kunststoffe und Kraftstoff verwendet.

Die Hoffnung ist jedoch, dass Weizenstroh als landwirtschaftlicher Abfall ein ähnliches Ergebnis erzielen und zu biobasierten Oligomeren führen könne.

Das unverwertbare Reststroh wird im vorkommerziellen Werk in Straubing in Deutschland von Clariant zunächst in Glukose- und Xylose-reiche Hydrolysate umgewandelt.

Das französische Biotechunternehmen Global Bioenergies fermentiert dann an seinen Standorten die Strohhydrolysate zu Bio-Isobuten.

Bei INEOS Oligomers in Belgien geht es in einem weiteren Schritt darum, das Bio-Isobuten in Oligomere umzuwandeln.

TechnipFMC und IPSB (Frankreich) sind ebenfalls am Projekt beteiligt. Sie sind für das vorbereitende Engineering für den Bau einer Anlage, die Hydrolysate in Bio-Isobuten umwandelt, und einer Anlage, die Weizenstroh in Hydrolysat umwandelt, verantwortlich.

Schließlich wird das Energy Institute der österreichischen Universität Linz die Nachhaltigkeit und den ökologischen Nutzen der biobasierten Oligomere bewerten.

INEOS plant Akquisition der Verbundwerkstoffsparte von Ashland

INEOS plant die Übernahme der gesamten Verbundwerkstoffsparte eines anderen Chemieunternehmens für 1,1 Milliarden US-Dollar.

Verbundwerkstoffe werden zunehmend in Autos eingesetzt, um Gewicht zu reduzieren und die Effizienz zu verbessern. Außerdem sehen sie edel aus.

„Die Verbundharze von Ashland sind seit 30 Jahren das Material der Wahl für Bootsbauer überall auf der Welt, und das aus gutem Grund“, sagte Ashley Reed, CEO von INEOS Enterprises. **„Sie sind leicht, robust und beständig gegen Chemikalien und sogar Feuer. Im Gegensatz zu Holz verrotten sie nicht, korrodieren nicht wie Metall oder platzen auf wie Beton.“**

Die Übernahme, die der behördlichen Genehmigung unterliegt, umfasst 20 Produktionsstätten in Europa, Nord- und Südamerika, Asien und dem Nahen Osten mit rund 1.300 Beschäftigten.

„Wir sind davon überzeugt, dass unter der neuen Führung von INEOS alle ein großes Wachstumspotenzial haben“, sagte er.

Investition in den neusten Stand der Technik

INOVYN hat den Bau eines neuen hochmodernen Membranzellraums zur Herstellung von Chlor und Natronlauge in Köln bekanntgegeben.

Das in dem neuen bis 2021 fertiggestellten Zellraum erzeugte Chlor wird hauptsächlich an INEOS Oxide geliefert werden, um am Standort Köln mehr Propylenoxid herzustellen.

Die Natronlauge, die Herstellende zur Produktion von Papier, Textilien, Trinkwasser, Seifen oder Reinigungsmitteln nutzen, ist für den europäischen Markt bestimmt und stärkt damit die Versorgungssicherheit der INOVYN Kunden.

„Dies ist eine weitere wichtige Investition, die langfristig die Nachhaltigkeit und Wettbewerbsfähigkeit unseres Geschäfts untermauert“, sagte CEO Chris Tane.

Das Projekt ist Teil eines größeren Investitionsprogramms von INOVYN, das bisher einen weit fortgeschrittenen Umbau des Membranzellraums in Schweden und Belgien sowie den Bau einer großen Produktionsanlage für Kaliumhydroxid am selben Standort in Belgien umfasst.



Grangemouth verringert Problem

INEOS O&P UK hat die benötigte Wassermenge in seinem Werk im schottischen Grangemouth um 100 Millionen Gallonen pro Jahr gesenkt, das entspricht 5.000 durchschnittlich großen Schwimmbecken.

Der KG Werkleiter Kenny Stevenson sagte, die Einsparungen seien in den letzten Jahren durch „erhebliche Modernisierungen und Investitionen“ erzielt worden, um die Zuverlässigkeit, Effizienz und Sicherheit der Ethylenanlage im petrochemischen Komplex zu verbessern.

„Als einer der größten Hersteller in Schottland suchen wir ständig nach Möglichkeiten, unsere Umweltleistung zu verbessern“, sagte er.

Grangemouth holte sich bei GE Water & Process Technologies Unterstützung, weil es die Zyklen seines Wasserkühlsystems erhöhen wollte. Aufgrund von Kalkablagerungen war es auf vier Zyklen begrenzt.

Die Lösung bestand in der Änderung der Dosierprodukte und in einem neuen System, das die wichtigsten Parameter des Kühlwassers kontinuierlich überwacht, wodurch die Zyklen von vier auf acht erhöht werden konnten.

GE Water & Process Technologies überreichte INEOS O&P UK, das gerade seine bisher beste Sicherheitsleistung verzeichnet hatte, in Anerkennung seiner Bemühungen einen angesehenen Umweltpreis.

INEOS hilft bei
Geldherstellung

INEOS half der Bank of England bei der Geldherstellung.

Es stellte das Polymer für die Herstellung der neuen 5- und 10-Pfund-Sterling-Banknoten, die aus Kunststoff bestehen, bereit.

„Es ist erfreulich, wenn ein altes Produkt mit einem hochmodernen Material hergestellt wird“, sagte John Harrison, der für den Kunden zuständig ist, der die Banknoten herstellt.

Die Umstellung von Baumwollzellstoff auf Kunststoff für Banknoten war nicht nur für die O&P-Standorte von INEOS in Schottland und Belgien eine gute Nachricht.

Es war auch ein positiver Fortschritt für die Bank of England, die bestätigt, dass die neuen Banknoten wasserdicht, günstiger, sauberer, leichter zu recyceln und vor allem schwerer zu fälschen seien.

„In vielerlei Hinsicht ist dies eine logische Verwendung von Kunststoff, die von der Gesellschaft geschätzt werden wird“, sagte Graham MacLennan, Product Manager Polymers bei INEOS Olefins & Polymers Europe (UK).

Die neuen Banknoten aus Kunststoff sind auch widerstandsfähiger als ihre Pendants aus Papier und werden voraussichtlich 2,5-mal länger halten. Dies wiederum wirkt sich positiv auf die Umwelt aus, weil weniger Scheine gedruckt werden müssen. Dies wurde von The Carbon Trust bestätigt.



„Die neuen Banknoten überstehen einen versehentlichen Waschgang fast unbeschadet“, bestätigt John Harrison. **„Doch bügeln würde ich sie nicht. Sie könnten schmelzen.“**

INEOS stellt die Polymere an seinen Standorten in Grangemouth und Lillo her.

Die erbsengroßen Granulate werden an einen langjährigen britischen Kunden von INEOS geliefert, der sie zu einem sehr dünnen, durchsichtigen und flexiblen Kunststofffilm schmilzt.

Dieser wird dann an einem anderen Standort mit mehreren Farbschichten überzogen, die es der Bank of England ermöglichen, ihr Design zu drucken.

Seit ihrer Einführung am 200. Todestag der Autorin Jane Austen, die klassische Romane wie „Stolz und Vorurteil“ und „Verstand und Gefühl“ verfasste, wurden bisher über 375 Millionen aus Kunststoff hergestellte 10-Pfund-Sterling-Banknoten gedruckt.

Die neue Banknote verfügt über zahlreiche verbesserte Sicherheitsfunktionen wie durchsichtige Fenster, eine farbige Feder, die ihre Farbe ändert, wenn die Note gekippt wird, und ein Silberfolienpatch mit Hologramm. All diese Neuerungen machen Fälschungen schwerer.

In Australien und Singapur sind Banknoten, die aus Kunststoff hergestellt werden, nichts Neues.

Die Bank of England, eine der ältesten Banken der Welt, könnte jedoch mit ihrer Umstellung eine Welle der Veränderung weltweit ausgelöst haben.

Für INEOS, einen der führenden Kunststoffherstellenden, wären dies großartige Neuigkeiten.

„Unser britischer Kunde verkauft in alle Ecken der Erde, sodass sich für ihn eine großartige Geschäftsmöglichkeiten ergeben, die wiederum uns zugutekommen könnten“, sagte Graham.



Sohn eines INEOS
Directors für
Weltmeisterschaft
qualifiziert

EIN BRITISCHER Turner, der bereits bei seinem ersten internationalen Wettkampf eine Silbermedaille gewonnen hat, will nun bei den Weltmeisterschaften 2019 in Tokio gewinnen.

Iain Foster war gerade 16 Jahre alt, als er mit seiner herausragenden Leistung bei den Tumbling- und Trampolin-Weltmeisterschaften in der bulgarischen Hauptstadt Sofia den zweiten Platz belegte.

„Bei der Qualifikation schaffte er es am Nachmittag nur auf Platz acht. Am Abend startete er voll durch und glänzte mit einer exzellenten Leistung, wie ich es noch nicht gesehen habe, und gewann die Silbermedaille“, erinnert sich sein Vater Brian Foster, Director von INEOS Property und INEOS Aviation.

Anne Bidmead, Tumbling-Trainerin, sagte, der jetzt 17-jährige Iain trainierte regelmäßig im Basingstoke Gymnastics Club und war bekannt für seine erstaunliche Ausdauer.

Sein Talent war schon vor vielen Jahren entdeckt worden, als er als Dreijähriger an den wöchentlichen Turnsessions des Clubs teilnahm.

Mit fünf Jahren wurde er eingeladen, sich dem Jungenteam für künstlerische Entwicklung anzuschließen, und trainierte zweimal pro Woche. Sein damaliger Trainer war David Roy-Wood, internationaler Tumbling-Turner.

Bald darauf trainierte er vier Tage in der Woche und gewann bei regionalen Wettkämpfen Medaillen auf dem Boden und auf dem Sprungbrett. Mit acht Jahren nahm er an seinem ersten nationalen Wettkampf teil.

Im Laufe seiner Jugend, während er die weiterführende Schule besuchte, entwickelte er eine Leidenschaft für Rugby. Aber es war sein stetiges Turntraining, dem er seine besondere Kraft und Schnelligkeit zu verdanken hatte – und das ihm einen Platz im Hampshire Rugby Squad einbrachte.

„Sein Sportlehrer sagte, dass Iain gern andere Menschen umrannte“, sagte Brian.

Seine Schnelligkeit und Kraft hatten auch einen Disziplinenwechsel beim Turnen zur Folge.

„Sie waren der Meinung, Tumbling sei besser für ihn geeignet“, sagte Brian.

Sie hatten Recht.

Bereits in seiner zweiten Saison qualifizierte er sich für die zweitägigen britischen Meisterschaften im englischen Liverpool und wurde sechster. Etwa ein Jahr später ist er nun Weltmeister.

Iain bereitet sich derzeit auf sein Abitur mit den Schwerpunkten Chemie, Biologie und Geschichte vor, während er Hochschuloptionen in Betracht zieht, die seine Karriere als Turner am besten fördern könnten.

„Er hat Rugby für die unmittelbare Zukunft erstmal auf Eis gelegt“, sagte Brian.

John's Mission
erfüllt

INEOS USA möchte einen Beitrag dazu leisten, die Welt von einer verheerenden Krankheit zu befreien, von der fast eine halbe Million Menschen in Amerika betroffen sind.

Ein Team von Olefins & Polymers fuhr dieses Jahr zum ersten Mal die rund 281 Kilometer lange Strecke von Houston nach Austin in Texas mit dem Fahrrad, um die Erforschung neuer Behandlungsmethoden gegen Multiple Sklerose zu unterstützen.

„Ich bin schon viele Male das BP MS 150 Rennen gefahren“, sagte John Caffey, Business Development Manager für die Rohstoffsparte innerhalb von O&P USA. **„Aber ich beschloss, dieses Jahr ein Team von der Arbeit als Kapitän zu leiten.“**

Sein Job bestand darin, die anderen anzuführen – und zu motivieren –, damit sie weitermachten, selbst wenn es während des zweitägigen Events echt hart wurde.

„Und das wurde es“, sagte John. **„Es ist nicht einfach, deine Beine, ganz zu schweigen vom Po, davon zu überzeugen, dass sie am zweiten Tag nach 160 Kilometern am Vortag wieder aufs Fahrrad steigen.“**

Die Strecke am zweiten Tag war extrem hügelig und immer wieder unterbrochen von Straßen, die durch die Bastrop und Buescher State Parks führten.

„Das war eine echte Herausforderung für müde Beine“, sagte er.

John Caffey, dessen Tante in den 90-igern an MS erkrankte, wurde von 31 Kolleginnen und Kollegen begleitet – von der Startlinie bis zur Zielgeraden.

„Unser vorläufiges Team-Spendenziel lag bei 25.000 US-Dollar, am Ende erreichten wir sogar 25.280 US-Dollar“, sagte er.

John wird sich weiterhin engagieren.

„Ich werde so lange mitfahren, bis ein Heilmittel gefunden wird“, sagte er.

Die Organisatoren hoffen, dass in diesem Jahr rund 14 Millionen US-Dollar zusammenkommen, um die Erforschung der Heilung von MS zu beschleunigen.

Kollektive
Kraftanstrengung

BESCHÄFTIGTE von INEOS folgten erneut dem Ruf, sich für wohltätige Zwecke abzustampeln.

Insgesamt 900 Beschäftigte von allen Standorten rund um den Globus nahmen an der firmeninternen Tour de France Challenge teil und erhielten 31.000 Euro, die Kindern zugutekommen.

„Die Teilnahmebereitschaft war großartig“, sagte John Mayock, INEOS hauseigener Olympionike. **„Wir haben nicht nur viel Geld für wohltätige Zwecke gesammelt, sondern viele dazu motiviert, sich das erste Mal seit vielen Jahren wieder aufs Rad zu schwingen. Es war eine wirklich großartige Teamleistung.“**

Teams von allen INEOS-Standorten wurden dazu herausgefordert, genauso viele Kilometer zu fahren, wie die Profiradfahrer bei der Tour de France, dem berühmtesten Radrennen der Welt, an jedem Tag zurücklegen.

Doch INEOS wäre nicht INEOS, wenn sie nicht noch eins draufgesetzt hätten.

Am Ende der Challenge waren die 900 Teilnehmenden insgesamt 400.000 Kilometer gefahren – das entspricht dem 10-fachen Umrunden der Erde.

Während die Profifahrer für den begehrten Titel durch die französische Landschaft fuhren, radelten die Teams von INEOS aus Belgien, Frankreich, Deutschland, der Schweiz, den USA und Großbritannien ihre Kilometer vor, während oder nach der Arbeit.

INEOS spendete für jedes Team, das die Challenge abgeschlossen hatte, 1.000 Euro an regionale Wohltätigkeitsorganisationen.

„There is no second, Ma'am“

war die Antwort auf Queen Victorias Frage,
wer denn zweiter geworden sei, als die Yacht
America 1851 nah an der Ziellinie war

